Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic

grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 50 (1990-1991)

Heft: 3

Anhang: Fortbildung Januar-September 1991 14. Bündner Sommerkurswochen

1991

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1151

BÜNDNER SCHULBLATT

FORTBILDUNG

JANUAR-SEPTEMBER 1991 14. BÜNDNER SOMMERKURSWOCHEN 1991



Übersicht

Pflichtkurse Seiten 3–13

Freiwillige BündnerKurseSeiten 14–49

 14. Bündner Sommerkurswochen 1991 Seiten 50–70

 Ausserkantonale und andere Kurse
 Seiten 71–88

Anmeldungen

Für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung Hans Finschi, Quaderstrasse 17 7000 Chur, Telefon 081 21 27 35 Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.

Stufenbezeichnungen (hinter dem Kurstitel!)

A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen

Zahlen = Bezeichnungen der Klassen O = Oberstufe (7.–9. Schuljahr)

AL = Arbeitslehrerinnen

HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen

TL = Turnlehrer(innen)
KG = Kindergärtnerinnen

Die Kurskosten (Kosten für die Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen zu Lasten des Kantons (ausgenommen überdurchschnittliche Materialkosten).

Testat-Hefte sind erhältlich bei:

Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Schweizerische Lehrerfortbildungskurse 1991 in Lugano

Kursprogramme und Anmeldekarten sind erhältlich beim Erziehungs-, Kultur und Umweltschutzdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Präsidenten der Kursträger

Kantonale Kurskommission Claudio Gustin, Schulinspektor

7536 Sta. Maria

Kantonale Schulturnkommission

Stefan Bühler, Kantonales Sportamt Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Verband der Bündner Arbeitslehrerinnen

Therese Vonmoos Prada, 7240 Küblis

Verband der Bündner Hauswirtschaftslehrerinnen

Martina Premerlani Zollbruckweg 22, 7302 Landquart

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

Dionys Steger 7180 Disentis/Mustér

Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)

Armin Federspiel Maienweg 4, 7000 Chur

Pflichtkurse 1991

Corsi obbligatori 1991

Verfügung des Erziehungsdepartementes

(gestützt auf Art. 3 und 6 der Verordnung über die Fortbildung der Volksschullehrer und der Kindergärtnerinnen).

- Obligatorische Kurse müssen so angesetzt werden, dass höchstens die Hälfte der Kurszeit in die Schulzeit bzw. Kindergartenzeit fällt.
- Wenn bei der Ansetzung der obligatorischen Kurse dem Erfordernis gemäss Ziffer 1 aus organisatorischen Gründen nicht Rechnung getragen werden kann, muss mindestens die Hälfte der ausfallenden Lektionen vor- oder nachgeholt werden.
- Lehrer an mehrklassigen Schulen mit verschiedenen Stufen können sich für die Kurse einer Stufe entscheiden.
- Freiwillige Fortbildungskurse sind grundsätzlich in der schulfreien bzw. kindergartenfreien Zeit durchzuführen.
- 5. Für den Besuch der freiwilligen Fortbildungskurse, welche die Schul- bzw. Kindergartenzeit tangieren (Anreise!), muss rechtzeitig die Bewilligung des zuständigen Schulrates bzw. der Kindergartenkommission eingeholt werden. Die vorgesetzten Stellen sind auch frühzeitig über den Besuch der obligatorischen Kurse zu informieren.

Decisione del dipartimento dell'educazione

(in virtù degli art. 3 e 6 dell'ordinanza sul perfezionamento professionale dei maestri delle scuole popolari e delle maestre di scuola materna).

- I corsi obbligatori devono essere fissati in modo tale che del tempo occorrente per il corso vada al massimo la metà a carico della regolare attività della scuola o della scuola materna.
- Se, determinando le date e l'orario dei corsi obbligatori, non si possa per ragioni organizzative tener contro dell'esigenza di cui al punto 1, si dovrà recuperare prima o dopo il corso almeno la metà delle lezioni perdute.
- I maestri che insegnano in scuole con più classi di diversi gradi, possono optare per il corso di uno di questi gradi.
- I corsi facoltativi devono in linea di principio svolgersi nei periodi in cui non c'è scuola.
- 5. Per poter frequentare i corsi di perfezionamento professionale facoltativi, che collimano con il periodo di scuola (trasferta al corso!), occorre chiedere in tempo utile l'autorizzazione del competente Consiglio scolastico ossia della Commissione per la scuola materna. Gli organi preposti devono essere informati qualche tempo prima anche sulla frequenza dei corsi obbligatori.

Pflichtkurse 1991				
Kurs	Zeit	Ort	Region	Kurspflichtig
Lebensrettung im Schwimmen (WK Brevet I)	4. Mai 1991 20. April 1991 13. April 1991 18. November 1991	Chur Laax St. Moritz Scuol	ganzer Kanton	Alle Lehrkräfte, die Schwimmunter- richt erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt
Deutschunterricht Oberstufe: Schreiben	20. März 1991	Thusis	Schulbezirke Mittelbünden und Rheintal (ohne Kreis Fünf Dörfer)	Alle Reallehrer und alle Sekundarlehrer phil. I sowie die Sekundarlehrer phil. II, die Deutschunterricht erteilen
Lehrerfortbildung zum Thema «AIDS»	verschiedene Kurstermine (siëhe Kursaus- schreibung)	verschiedene Orte in den Regionen (siehe Kurs- ausschrei- bung)	ganzer Kanton	Alle Real- und Sekundarlehrer sowie alle Oberstufenlehrer der Kleinklassen und der Sonder- schulen
Corso obbligatorio per tutti i docenti di secondaria e i docenti di scuola di avviamento pratico	3/4 maggio 1991	Mesocco	Bregaglia/Moesano/ Poschiavo	Tutti i docenti di secondaria e i docenti di scuola di avviamento pratico

Kurs	Zeit	Ort	Region	Kurspflichtig
Aktuelle Nähtechniken	verschiedene Kurstermine siehe Kursausschreibung	siehe Kursaus- schreibung	ganzer Kanton	Alle Arbeitslehrerinnen

Lebensrettung im Schwimmen (Wiederholungskurs Brevet I)

Region

Ganzer Kanton

Kurspflichtig

Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.

Leiter

Chur: Andreas Racheter, Tittwiesenstrasse 82, 7000 Chur

Laax: René Bürgi, Salon Riva, 7031 Laax Scuol: René Meier, Craista 141, 7550 Scuol

St. Moritz: Peter Biedermann, Chesa Corvatsch, 7504 Pontresina

Kursorte und Termine

Chur: Samstag, 4. Mai, evtl. 11. Mai 1991,	13.00-18.00 Uhr
Laax: Samstag, 20. April 1991,	13.00-18.00 Uhr
Scuol: Montag, 18. November 1991,	16.15-20.00 Uhr
St. Moritz: Samstag, 13. April 1991,	13.30-17.00 Uhr

Kursinhalt

Rettungs- und Befreiungsgriffe
 Tauchen spielerisch
 Lebensrettende
 Sofortmassnahmen:

- Persönlicher Schwimmstil - Bergung

Beatmen von Mund

zu Nase

 Bewusstlosenlagerung

Mitbringen

Badeanzug, Frottiertuch, Schreibmaterial, Testat-Heft, Kleider

Wichtig

Wir machen die Kursteilnehmer darauf aufmerksam, dass für die erfolgreiche Absolvierung des Kurses eine gute Kondition erforderlich ist.

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den WK absolvieren möchten.

Anmeldefristen

Chur, Laax, St. Moritz: 2. März 1991

Scuol: 18. September 1991

Aufgebot

Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

Lehrerfortbildung zum Thema «AIDS» (O)

Region

Ganzer Kanton

Kurspflichtig

Alle Reallehrer, Sekundarlehrer, Oberstufenlehrer der Kleinklassen und der Sonderschulen. Gemäss Departementsverfügung vom 10. November 1989 werden alle Reallehrer, Sekundarlehrer und Oberstufenlehrer der Kleinklassen und der Sonderschulen verpflichtet, innerhalb von zwei Jahren (1990–1991) einen Lehrerfortbildungskurs zum Thema «AIDS» zu besuchen. Jede Lehrkraft ist dafür verantwortlich, dass ihre Schüler über «AIDS» aufgeklärt werden, wobei sie diese Aufgabe delegieren oder Fachkräfte (Schularzt, Geistliche, Eltern) beiziehen kann.

Die Lehrerfortbildungskurse zum Thema «AIDS» werden in den verschiedenen Regionen unseres Kantons angeboten (siehe unten).

Ziele der Fortbildungskurse zum Thema «AIDS»

Die Lehrer sollen darauf vorbereitet werden, nach Abschluss der jetzigen Aufklärungsphase in 3–4 Jahren die AIDS-Aufklärung – evtl. weiterhin unter der Mithilfe der Schulärzte und Religionslehrer – selbständig durchführen zu können. Insbesondere sollen sie dazu befähigt werden, über AIDS und über Sexualität zu sprechen, und zwar **mit den Eltern** (vor der Information in der Klasse) und mit **den Schülern**. Das Thema «AIDS» soll dabei nicht isoliert behandelt, sondern in geeignete Unterrichtsthemen, wie z. B. Biologie, Lebenskunde usw., integriert werden.

Kursinhalte

Der Kurs weist die folgenden Schwerpunkte auf:

- Grundinformationen über die Immunschwäche-Krankheit «AIDS».
- Vermittlung von methodisch-didaktischen Anregungen und Impulsen für die Durchführung der AIDS-Information in der Schule.
- Anregungen und Hilfen für die Arbeit mit den Eltern.
- Präsentation von geeigneten Lehrmitteln und Hilfsmitteln.
- Erfahrungsaustausch.

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen ist es notwendig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den Kurs absolvieren möchten.

Anmeldefrist

1 Monat vor dem betreffenden Kurstermin.

Aufgebot

Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

Übersicht über die AIDS-Kurse im Bitte beachten: Es werden keine weiteren Ku	Übersicht über die AIDS-Kurse im Jahre 1991 Bitte beachten: Es werden keine weiteren Kurse angeboten! Die Kurspflicht muss 1991 erfüllt werden.	91 an! Die Kurspfli	cht muss 1991 erf	füllt werden.
Region	Kursleitung	Kursort	Kurstermin	Arbeitszeit
Chur und Umgebung	P. Furrer, Sekundarlehrer, 7000 Chur Dr. med. S. Hartmann, 7000 Chur	Chur	Mittwoch, 6. März 1991	08.30–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
		Landquart	Mittwoch, 6. Nov. 1991	08.15–12.00 Uhr und 13.30–16.30 Uhr
Mittelbünden	Dr. med. F. Damur, 7440 Andeer M. Just, Sekundarlehrer, 7417 Paspels	Thusis	Mittwoch, 13. März 1991	08.30–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Aktuelle Nähtechniken

Region

Ganzer Kanton

Kurspflichtig

Alle Arbeitslehrerinnen

Kursleitung

Doris Bottacin, 6535 Mesocco Theres Capaul, Tittwiesenstrasse 11, 7000 Chur Irene Dönz, Blumenweg 5, 7000 Chur Paola Menghini, Andrau 9, 7013 Domat/Ems Elisabeth Münger, Teuchelweg 37, 7000 Chur

Kurstermine und Orte

Siehe Übersicht über die Kurse in den 11 Sektionen.

Besammlung

Jeweils zu Beginn der Kurszeit im Kurslokal – siehe Übersicht über die Kurse in den 11 Sektionen.

Mitbringen

Näh- und Notizmaterial, Massstab, 5 Zeigetaschen, eigene Nähmaschine (sofern möglich), Testat-Heft

Programm

Das grosse Angebot von Tricotstoffen zwingt zur intensiven Auseinandersetzung und zur Suche nach geeignetem Einsatz im Handarbeitsunterricht. Die persönlichen Fähigkeiten, mit Tricot umzugehen, erweitern und vertiefen. Neue, vereinfachte Verarbeitungsmöglichkeiten einsetzen.

Kursinhalt

- verschiedene Nähte
- Berechnungen für Borden
- Randabschlüsse
- Tasche für Trainerhose
- Anwendungsmöglichkeiten

Wichtig

Wer Lehrerfortbildungskurse zum Thema «Verarbeitung von Maschenware», «T-Shirt» besucht hat, wird am Nachmittag vom Pflichtkurs dispensiert. (Bitte der Kursleitung die Bestätigung im Testat-Heft vorweisen.)

Aufgebot

Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind rechtzeitig vor dem Pflichtkurs an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

Tecniche attuali di cucito

Regione

Tutto il Cantone

Obbligo di partecipazione al corso

Tutte le maestre di lavoro femminile

Responsabili del corso

Doris Bottacin, 6535 Mesocco Theres Capaul, Tittwiesenstrasse 11, 7000 Coira Irene Dönz, Blumenweg 5, 7000 Coira Paola Menghini, Andrau 9, 7013 Domat/Ems Elisabeth Münger, Teuchelweg 37, 7000 Coira

Date e luoghi dei corsi

Vedasi tabella sui corsi nelle 11 sezioni

Raduno

all'inizio dell'orario del corso nel locale stesso del corso, vedasi tab. nelle 11 sezioni

Materiale da portare con se

Materiale di cucito e per prendere appunti, metro, 5 «Zeigetaschen», propria macchina da cucire (qualora possibile), libretto di frequenza

Programma

La vasta offerta di tessuti di maglia ci spinge ad un intenso confronto ed alla ricerca di un'adeguato impiego dello stesso nell'insegnamento dei lavori femminili. Ampliamento ed approfondimento delle capacità personali di lavorare ed impiegare i tessuti di maglia.

Nuove e più facili possibilità di lavorazione dei tessuti.

Contenuto del corso

cuciture varie, Calcolo dei bordi, chiusura degli orli, tasche per i pantaloni della tuta d'all possibilità d'impiego.

Importante:

Coloro che hanno già frequentato il corso d'aggiornamento professionale sul tema «Lavorazione di materiale di maglia», «T-Shirt» sono dispensate dal corso obbligatorio del pomeriggio (si prega di presentare alla responsabile del corso la relativa conferma contenuta nel libretto di frequenza).

Convocazione

Il presente avviso vale come convocazione. Non saranno spediti inviti personali. Eventuali assenze e domande di dispensazione devono essere comunicate risp. scritte al Dipartimento dell'educazione, aggiornamento insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira, prima dell'inizio del corso obbligatorio.

Pflichtkurs f Übersicht über	ür die Arbeitslehre die Kurstermine und die	Pflichtkurs für die Arbeitslehrerinnen: Aktuelle Nähtechniken Übersicht über die Kurstermine und die Kursorte in den Sektionen	Êhtechniken nen	
Sektion	Kursleitung	Kursort	Kurstermin	Arbeitszeit
Albula	Doris Bottacin	Tiefencastel Schulhaus Cumpogna	28. November 1990	08.30–11.45 und 13.15–16.45 Uhr
Bernina	Doris Bottacin	Poschiavo Scuola	23 novembre 1990	08.45-12.00 e 13.30-17.15
Cadi	Theres Capaul Irene Dönz	Disentis Schulhaus Cons	13. Februar 1991	08.30–11.45 und 13.30–17.15 Uhr
Chur	Theres Capaul Paola Menghini Elisabeth Münger	Chur	28. November 1990	08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr
Gruob	Irene Dönz	llanz: Schulhaus	16. Januar 1991	08.00-11.45 u. 13.30-16.45
Lugnez	Paola Menghini Theres Capaul	Vella: Schulhaus	16. Januar 1991	08.30-12.00 u. 13.30-17.00
Herrschaft/ Fünf Dörfer	Irene Dönz Paola Menghini	Landquart Sekundarschulhaus	6. Februar 1991	08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr
Misox	Doris Bottacin	Mesocco Scuola	30 gennaio 1991	08.15–11.45 e 13.30–17.00
Oberengadin/ Bergell	Doris Bottacin Paola Menghini	St. Moritz Schulhaus Grevas	21. November 1990	09.00–12.00 und 13.30–16.50 Uhr
Prättigau/ Davos	Theres Capaul Irene Dönz Paola Menghini	Davos Platz Schulhaus	30. Januar 1991	09.00–12.00 und 13.30–17.00 Uhr
Thusis	Theres Capaul Irene Dönz Paola Menghini	Domat/Ems Schulhaus Caguils	23. Januar 1991	08.30–12.00 und 13.30–17.00 Uhr
Unterengadin/ Münstertal	Doris Bottacin	Zernez Schulhaus	22. November 1990	08.45–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

Corsi obbligatori per i maestri di secondaria e i maestri di avviamento pratico

Regione

Bregaglia, Mesolcina, Poschiavo

Obbligo di frequenza del corso

Tutti i maestri di secondaria e i maestri di avviamento pratico

1. Corso di aggiornamento per gli insegnanti di formazione storico/ linguistica

Tematica:

Venerdì: ved. Bollettino Scolastico Grigione no. 4/90

Sabato:

nuovo testo di storia «La storia del mondo in imma-

gine»

Responsabili: Venerdì: ved. Bollettino Scolastico Grigione 4/90

Sabato:

Guido Lardi, 7742 Poschiavo

Jakob Widmer, 3210 Kerzers

Orario:

Venerdì: 3 maggio 1991 dalle ore 14.00 alle ore 17.00

Sabato: 4 maggio 1991 dalle ore 08.00 alle ore 11.30

Luogo:

Mesocco, Scuole

Materiale occorrente:

Materiale per scrivere, libretto di frequenza, «La storia del mondo in immagine» (testi per l'allievo e ordinatori per l'insegnante,

volume 7+8). I testi possono essere acquistati presso l'Ufficio stampe e testi didattici del Grigioni, Planaterrastrasse 14, 7000

Coira.

Programma:

Ved. Bollettino Scolastico Grigione no. 4/90

2. Corso di aggiornamento per gli insegnanti di formazione matematico/scientifica

Tematica:

Introduzione nel testo didattico aggiornato «Aritmetica e algebra I»

Responsabili: Paul Engi, 7000 Coira

Pietro Lanfranchi, 7742 Poschiavo

Orario:

Prof. Giacomo Walther, 7012 Felsberg Venerdì: 3 maggio 1991 dalle ore 14.00 alle ore 17.00

Sabato: 4 maggio 1991 dalle ore 08.00 alle ore 11.30

Luogo:

Mesocco, Scuole

Materiale

Testo didattico «Aritmetica e algebra I» (nuova edizione). I testi

occorrente:

possono essere acquistati presso l'Ufficio stampe e testi didattici del Grigioni, Planaterrastrasse 14, 7000 Coira, materiale per scri-

vere, libretto di freguenza.

Programma:

Informazione degli insegnanti sulle innovazioni e introduzione

nella nuova edizione del testo.

Convocazione
Questa comunicazione vale come convocazione. Non si mandano inviti personali. Eventuali assenze e domanda di dispensazione dal corso sono da inviare in tempo utile, prima del corso obbligatorio, al Dipartimento dell'educazione, Aggiornamento insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira.
NB. Le lezioni di scuola del sabato omesse per seguire il corso devono essere ricuperate o prima o dopo il corso.

Übersicht Freiwillige Bündner Kurse Seite Kurse im Baukastenprinzip 20 Lehrerfortbildung «Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung» 22 Schuljahr 1990/91 Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung Psicomotricità e «Grafomotricità», che cosa sono? 23 Einführung in die Informatik (A) (Chur) 23 Kurs 2 Einführung in die Informatik (A) (Chur) 24 Kurs Einführung in die Informatik (A) (Thusis) Kurs 34 24 Einführung in die Informatik (A) (Ilanz) Kurs 35 25 25 Informatik: Fortsetzungskurs für Apple Macintosh-Kurs Anwender (A) (Chur) 25 Informatik: Fortsetzungskurs für Apple Macintosh-Kurs 26 Anwender: Schuladministration (Blockkurs I+II) (A) (Chur) 26 Dyskalkulie - erkennen, vorbeugen, begleiten, behan-Kurs 91 deln in Schule, Familie und Therapie (KG, A) (Samedan) 26 Kurs 92 Dyskalkulie – erkennen, vorbeugen, begleiten, behandeln in Schule, Familie und Therapie (KG, A) (Chur) 26 Kurs 54 Einführung in die Informatik (Davos) 27 Unterrichtsgestaltung Kurs Deutschunterricht mit fremdsprachigen Schülern (1–6) 28 Kurs Werkstatt: Deutschübungen für fremdsprachige 95 Schüler (1-6) 28 36 Treffpunkt Sprache: Einführung (4–6) 29 Kurs Romanischunterricht auf der Mittelstufe (4-6) Kurs 62 29 Neues Französischlehrmittel «Echanges»: Kurs Erfahrungsaustausch (Sek) 29 Wege zur Mathematik 1. Klasse: Einführungstag 2. Teil 29 Kurs Kurs 5 Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 2. Teil 30 Kurs 6 Wege zur Mathematik 3. Klasse: Einführungstag 2. Teil 30 Kurs Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 2. Teil 30 Wege zur Mathematik 5. Klasse: Einführungstag 2. Teil Kurs 31 Kurs 9 Wege zur Mathematik 6. Klasse: Einführungstag 2. Teil 31 10 Wege zur Mathematik 6. Klasse: Geometrie (Einführung) 31 Kurs Cuors 27 Vias a la matematica 6. classa: Geometria (introducziun) 32 11 Neues St. Galler Mathematiklehrmittel für die Realschule: Kurs Erfahrungsaustausch 32 Kurs 12 Arithmetik und Algebra I: Einführung in das überarbeitete Lehrmittel 32 Kurs 37 Wege zur Mathematik 1./2. Klasse 33 Kurs 38 Wege zur Mathematik 3./4. Klasse 34 Wege zur Mathematik 5./6. Klasse 34 Kurs 39

			Seite
Kurs	28	Einführung in das Biologielehrmittel «Naturspuren» (Realschule) (Kurs 2 des Baukastens «Biologie»)	35
Kurs	15	Nutzpflanzen aus der biologischen und geografischen Sicht (A	A)
Kurs	16	(Kurs 4 des Baukastens «Biologie») Botanische Exkursion (A)	35
Kurs	40	(Kurs 5 des Baukastens «Biologie») Steuern und Regeln in der Praxis (O)	35
		(auf IBM/ATARI/C64/C128 möglich)	36
Kurs	41	Strom richtig gebrauchen (A, HWL)	36
Kurs	42	Landwirtschaft – konkret: Wir sind auf einem Bauernhof (Kurs 1 des Baukastens «Landwirtschaft und Umwelt»)	36
Kurs	43	Landwirtschaft in Graubünden: Wir hören zu, wir fragen, wir diskutieren	
		(Kurs 2 des Baukastens «Landwirtschaft und Umwelt»)	37
Kurs	44	Heimatkunde: Kennst du Chur? (4–6)	37
Kurs	45	Die Römer in Graubünden und Lavezindustrie (4–6)	37
Musis	ch-k	creative Kurse	
Kurs	46	Romanisches Liederbuch «MIA CHANZUN»:	
		Vertiefungskurs	39
Kurs	29	Kreative Ausdrucksmöglichkeiten im Unterricht (A)	39
Kurs	17	Dramatisieren auf der Unterstufe (1–3)	39
Kurs	30	Zeichnen/Gestalten/Kunstbetrachtung (A)	40
Kurs	47	Das Rätsel der Sphinx – Von der Geschichte der Villa Planta zu Hannes Vogel (A)	40
Kurs	33	Malen wie die Maler (4–9)	40
Kurs	48	Batik (AL)	40
Gesta	Iteri	sch-handwerkliche Kurse	
Corso	55	«Patchwork» e lavori in pelle (AL)	42
Kurs	50	Schönes Stricken (Jaquard-Technik, mehrfarbiges	
		Flächenstricken) (AL) (Davos)	42
Kurs	51	Schönes Stricken (Jaquard-Technik, mehrfarbiges	
		Flächenstricken) (AL) (Tiefencastel)	42
Kurs	52	Schönes Stricken (Jaquard-Technik, mehrfarbiges	40
V	EO	Flächenstricken) (AL) (Thusis)	42
Kurs	53	Schönes Stricken (Jaquard-Technik, mehrfarbiges Flächenstricken) (AL) (Samedan)	43
Kurs	20	Ledernähkurs: Handtaschen und Einkaufstaschen (AL)	43
Ruis	20	(Küblis)	43
Kurs	31	Ledernähkurs: Handtaschen und Einkaufstaschen (AL)	
		(Zernez)	43
Kurs	56	Variationen mit Gleitschirmstoff / Rip Stop Nylon (AL)	43
Kurs	57	Tiermarionetten (A)	44
Kurs	58	Spielzeuge aus Altmaterial: Einsteigen in die faszinierende	
		Welt der Recycling-Spielzeuge in anderen Ländern (KG, A)	44

			Seite
Kurs	24	Bau eines Papierbrennofens (A)	44
Kurs	49	Modellieren in der Schule (A)	45
Kurs	59	Drachen mit Charakter: Ein flinker David aus Indien,	
		ein mächtiger Goliath aus Japan (4–9)	45
Körp	er-, B	ewegungs- und Sporterziehung	
Kurs	60	Haltung: Fehlhaltungen verhindern, erkennen, behandeln	
		(lassen) (KG, A)	46
Kurs	32	Organisieren eines Skitages (A)	46
Kurs	61	Originelles Stationentraining (A)	46
Kurs	62	Spiel und Sport im Freien mit Überraschungen	47
Kurs	63	Spielen auf der Primarschulstufe (1–6)	47
Kurs	64	Das Velo als Trainingsgerät (A)	47
Kurs	200	Regionalkurse	
bis	217	«Mit Musik geht's auch im Turnunterricht besser»	48
14. B	ündn	er Sommerkurswochen 1991	50

Regelungen für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:

bei den Sommerkursen
 10 Teilnehmer

 bei allen handwerklich-technischen Kursen 8 Teilnehmer (inkl. Sommerkurse)

bei allen übrigen Kursen in der Region Chur
 (Fläsch-Tamins-Rhäzüns)

in den übrigen Regionen
 8 Teilnehmer

- Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.
 - 2.1 Die Ansätze betragen

bis 1 Tag Fr. 20.—

2 Tage Fr. 40.-

3 Tage Fr. 50.—

4 Tage Fr. 60.—

5 Tage Fr. 70.—

- 2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
 - Krankheit
 - schwere Krankheit in der Familie
 - Todesfall in der Familie
 - Tätigkeiten in Behörden
 - Unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen
- 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:

Sommerkurse: 1. Juni

- Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn
- 3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

Regole per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 27 agosto 1986 il Dipartimento dell'educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

 Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:

per i corsi estivi
 10 partecipanti

- per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi)
 8 partecipanti
- per tutti gli altri corsi nella regione di Coira
 (Fläsch-Tamins-Rhäzüns)
- per le altre regioni
 8 partecipanti
- Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola popolare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.
 - 2.1 L'indennizzo comporta:

fino a 1 giorno fr. 20.—

fino a 2 giorni fr. 40.-

fino a 3 giorni fr. 50.-

fino a 4 giorni fr. 60.-

fino a 5 giorni fr. 70.-

- 2.2 Valgono quali assenze giustificate:
 - una malattia
 - una grave malattia in famiglia
 - un caso di decesso in famiglia
 - attività in veste di autorità
 - Eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante
- 2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:
 - Corsi estivi: 1. giugno
 - gli altri corsi: entro 10 giorni prima dell'inizio del corso
- 3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. agosto 1986

Beitrag an die Besucher von Intensivfortbildungskursen in anderen Kantonen

Gemäss Departementsverfügung vom 9. Juni 1989 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die in anderen Kantonen sogenannte Intensivfortbildungskurse von mindestens 4 Wochen Dauer besuchen, ein Beitrag von Fr. 100.— bis 300.— pro Kurswoche ausgerichtet. Vor dem Besuch eines solchen Kurses ist dem Erziehungsdepartement ein entsprechendes Gesuch zuzustellen.

Contributo ai frequentatori di corsi intensivi di perfezionamento professionale attuati in altri Cantoni

Secondo la Decisione del Dipartimento del 9 giugno 1989, gli insegnanti e le educatrici di scuola dell'infanzia grigioni, che seguono un cosidetto corso intensivo di perfezionamento professionale in altri Cantoni, ottengono un contributo di fr. 100.— fino a 300.— per ogni settimana di corso. Prima di frequentare un tale corso occorre inviare al Dipartimento dell'educazione una relativa domanda.

Kurse im Baukastenpr	
Stufe	Thema/Fachgebiet
Oberstufe (Real- und Sekundarlehrer)	BIOLOGIE

Kurstermin	Kurstitel und evtl. Leiter
29. August/ 3. Oktober 1990	Einführung in das neue Schweizer Lehrmittel «Physik für die Sekundarstufe I» (Urban Fraefel, Zürich, Willi Waiblinger, Herrliberg (Kurs Nr. 111)

12./19. Sep- tember 1990	Einführung in das neue Biologielehrmittel «Naturspuren» (Realschule) (Arthur Jetzer, Bülach, Dr. Werner Leuthold, Zürich)
	(Kurs Nr. 28)

5./12. Dezem-	Einführung in das neue Chemielehrmittel für die Se-
ber 1990	kundarschule
501 1000	(Dr. Hans Jakob Streiff, Zürich) (Kurs Nr. 124)

23. Januar 1991	Nutzpflanzen aus der biologischen und geografischen Sicht (Dr. Alfred Schwarzenbach, Schiers, Dr. Franz Hässig, Tamins) (Kurs Nr. 15)

4./5. Juni 1991	Botanische Exkursion (Dr. Erwin Steinmann, Chur, Dr. Franz Hässig, Tamins) (Kurs 16)
	(Nais 16)

August/ September 1991	Wild und Jagd		
---------------------------	---------------	--	--

Kurse im Baukasten	prinzip
Stufe	Thema/Fachgebiet
1.–9. Schuljahr	«Landwirtschaft und Umwelt»

Kurstermin	Kurstitel und evtl. Leiter
13. März 1991	Landwirtschaft – konkret Wir sind auf einem Bauernhof Dr. Alexander Dönz, Chur; Martin Enderlin, Maienfeld; Andreas Hartmann, Valzeina; Prof. Ivo Stillhard, Trimmis (Kurs Nr. 42)

3. April 1991	Landwirtschaft in Graubünden Wir hören zu, wir fragen, wir diskutieren Dr. Alexander Dönz, Chur; Prof. Ivo Stillhard, Trimmis (Kurs Nr. 43)
---------------	--

22. Mai 1991	Landwirtschaft um uns, mit uns Wir setzen uns mit Forderungen und Zwängen auseinander
22. Widi 1991	Wir setzen uns mit Forderungen und Zwängen

5. Juni 1991	Landwirtschaft gestern – heute – morgen? Wir erleben Berglandwirtschaft	
--------------	--	--

16. August 1991	Landwirtschaft dort oben
	Wir verbringen einen Tag auf einer Alp

September	Landwirtschaft – bereit für 2001? Wir erfahren konkret neue Ansätze	
-----------	--	--

Lehrerfortbildung – Körper-,	3 - Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung 1991	and Sporterzie	hung 1991	
Kursdaten	Kursthema	Kursort	Kursträger	Bemerkungen
Dezember 1990 bis März/April 1991	Regionalkurse zum Thema: «Mit Musik geht's auch im Turn- unterricht besser!»	in den Turn- beraterkreisen	Turnberater und Klassenlehrer	jeweils 6–8 Lektionen oder halbe Nachmittage
3.–5. Januar 1991	Skifahren und Fellwandern mit Schulklassen (für Schulsportleiter) (Kurs 22) Dieser Kurs ist besetzt!	Fideriser Heuberge	STK GR/ Sportamt GR	zählt auch als J+S-FK
19. Januar 1991	Organisation eines Skitages (Kurs 32)		LTV GR	
20. März 1991	Originelles Stationentraining	Chur	TSLK GR	
25./26. Mai 1991	Spiel und Sport im Freien mit Überraschungen	Chur/Landquart	TSLK GR	zählt als J+S-FK W+G
24. Mai 1991	Spielen auf der Primarstufe von koordinativen Fähigkeiten zu Spielfertigkeiten	In 2–3 Turn- beraterkreisen dezentralisiert	LTV GR	
Mitte August 1991	Tourenleiterkurs: Bergtouren und Bergwanderungen mit Schulklassen		LTV GR	
1116. August 1991	Lehrersportwoche	ZonZ	STK GR/ Sportamt GR	zählt als J+S-FK Fitness

Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung

Corso 23

Psicomotricità e «Grafomotricità», che cosa sono?

Responsabile Carola Bezzola-Andina, Chesa Attenhofer, 7504 Pontresina Telefono: 082 6 77 22

Data 30 gennaio 1991 dalle 14.00 alle 17.00

Luogo: Poschiavo

Programma

- Informazione
- lezione in comune sulla psicomotricità / imparare il principio della terapia psicomotoria in base alle proprie esperienze
- Perchè e come possono essere integrati esercizi durante la lezione?
- Esercizi pratici di rieducazione grafomotoria
- A quali bambini si rivolge la terapia psicomotoria?

Tassa del corso: fr. —

Scadenza data iscrizione 9 gennaio 1991

Kurs 1

Einführung in die Informatik (A)

(Wichtig für Real- und Sekundarlehrer, die den obligatorischen Einführungskurs noch nicht besucht haben: Der nächste und letzte Einführungskurs wird während der Sommerkurswochen 1991 angeboten!)

Leiter Roland Grigioni, Gassa surò 7013 Domat/Ems

Zeit

15./17./22./24./29./31. Januar, 5./7./12./14. Februar 1991 jeweils 18.30 bis 21.30 Uhr

Ort: Chur

Programm Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
 Über Einfluss und Funktionsweise des Computers
- Software:
 Betriebssysteme
 Programmiersprachen
 Anwenderprogramme

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:

 Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeiten mit Anwendersoftware, zum Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Zur Orientierung

An diesem Kurs werden Computer der Marke «Macintosh» eingesetzt.

Kurskosten: Fr. 40.— für Kursdokumentation (Real- und Sekundarlehrer bezahlen keinen Materialbeitrag)

Anmeldefrist: 27. Dezember 1990

Kurs 2

Einführung in die Informatik (A)

(Wichtig für Real- und Sekundarlehrer, die den obligatorischen Einführungskurs noch nicht besucht haben: Der nächste und letzte Einführungskurs wird während der Sommerkurswochen 1991 angeboten!)

Leiter

Walter Eschmann Neubruchstrasse 32, 7000 Chur

Zeit

10 Donnerstagabende ab 17. Januar 1991 jeweils 19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
 Über Einfluss und Funktionsweise des Computers
- Software:
 Betriebssysteme
 Programmiersprachen
 Anwenderprogramme

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:

 Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeiten mit Anwendersoftware, zum Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden «IBM-Computer» eingesetzt.

Kurskosten

Fr. 40.— für Kursdokumentation (Real- und Sekundarlehrer bezahlen keinen Materialbeitrag)

Anmeldefrist

27. Dezember 1990

Kurs 34

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Walter Bachmann, Auf dem Wuhr, 7435 Splügen

Zeit

10 Montagabende ab 14. Januar 1991, 19.30 bis 22.00 Uhr

Ort: Thusis

Programm

Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
 Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
 Betriebssysteme
 Programmiersprachen
 Anwenderprogramme

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:

 Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeiten mit Anwendersoftware, zum Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden «IBM-Computer» eingesetzt.

Kurskosten

Fr. 40.—

(Real- und Sekundarlehrer zahlen keinen Materialbeitrag)

Anmeldefrist

31. Dezember 1990

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 35

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Hans Spescha, Fraissen, 7031 Laax

Zeit

10 Abende ab 7. Mai 1991 jeweils am Dienstag und Donnerstag 17.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Ilanz

Programm

Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware:

Über Aufbau und Funktionsweise des Computers

– Software:

Betriebssysteme Programmiersprachen Anwenderprogramme

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:

 Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeiten mit Anwendersoftware, zum Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank (Computermodell «IBM»)

Kurskosten

Fr. 40.— für Kursdokumentation (Für Real- und Sekundarlehrer ist der Kurs gratis!)

Anmeldefrist 13. April 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 25

Informatik: Fortsetzungskurs für Apple Macintosh-Anwender (A)

Leiter

Markus Romagna, Winkel, 7204 Untervaz

Zeit

10 Dienstagabende ab 15. Januar 1991, 19.00–21.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Anhand von Arbeitsbeispielen werden die Kenntnisse in folgenden Bereichen vertieft:

- Textverarbeitung
- Graphik
- Tabellenkalkulation
- Datenbank
- Seitengestaltung
- Einsatz des Scanners
- Telekommunikation (kurze Einführung)
- Datenaustausch zwischen verschiedenen Programmen
- Umgang mit der Macintosh-Benutzeroberfläche
- Systemdateien/Hilfsprogramme

Kurskosten

Fr. 10.— für Kursdokumentation

Anmeldefrist

22. Dezember 1990

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 26

Informatik: Fortsetzungskurs für Apple Macintosh-Anwender: Schuladministration (Blockkurs I+II) (A)

Leiter

Roland Grigioni, Gassa surò 7, 7013 Domat/Ems

Zeit

Blockkurs I: 11./18./21. März 1991 Blockkurs II: 6./16. Mai 1991 18.30–21.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Voraussetzung: Computer-Kenntnisse auf Apple-Macintosh (Grundkurs)

Blockkurs I

- Erstellen einer Klassenliste im Datenbankprogramm Filemaker (verschiedene Layouts, z. B. Adresskleber usw.)
- Datentransfer in Tabellenkalkulationsprogramm Excel f
 ür Notenverwaltung / Sporttag usw.
- Datentransfer in Schreibprogramm Write 2 zur Erstellung von Serienbriefen (Elternabend usw.)

Blockkurs II

- Herstellen von Arbeitsblättern in Page Maker (Desktop-Publishing) oder RagTime
- Einlesen von Grafik mittels Scanner, einfügen in Arbeitsblätter

Wichtia

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, für welchen Blockkurs Sie sich anmelden.

Kurskosten

ca. Fr. 70.— für Kursdokumentation

Anmeldefrist:

20. Februar 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 91

Dyskalkulie – erkennen, vorbeugen, begleiten, behandeln in Schule, Familie und Therapie (KG, A)

Leiterin

Margreth Schmassmann Fichtenstrasse 21, 8032 Zürich

Zeit

15./16. August 1991 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Samedan

Programm

Was ist Mathematik? / Was ist Dyskalkulie? / Die Lernphasen vom Handeln zum Können in verschiedenen math. Bereichen wie Zahlbegriff-Operationsverständnis-Dezimalsystem (und anderen, von den Teilnehmenden gewünschten Gebieten) / allgemeine und spezifische Prävention / Fehleranalyse / Üben / Material und Methoden zur Hilfe in Schule, Familie, Therapie.

Kurskosten: Fr. 40.-

Anmeldefrist: 30. Juni 1991

Kurs 92

Dyskalkulie – erkennen, vorbeugen, begleiten, behandeln in Schule, Familie und Therapie (KG, A)

Leiterin

Margreth Schmassmann Fichtenstrasse 21, 8032 Zürich

Zeit

Mittwoch, 28. August, 4./11. September 1991 13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Was ist Mathematik? / Was ist Dyskalkulie? / Die Lernphasen vom Handeln zum Können in verschiedenen math. Bereichen wie Zahlbegriff-Operationsverständnis-Dezimalsystem (und anderen, von den Teilnehmenden gewünschten Gebieten) / allgemeine und spezifische Prävention / Fehleranalyse / Üben / Material und Methoden zur Hilfe in Schule, Familie, Therapie.

Kurskosten: Fr. 40.-

Anmeldefrist: 30. Juni 1991

Kurs 54

Einführung in die Informatik (A)

Leiter

Peter Schärrer, Promenade 98, 7270 Davos Platz

Zeit

20 Freitagabende ab 18. Januar 1991 17.15–18.45 Uhr

Ort: Davos Platz

Programm Einführung

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware
 Über Aufbau und Funktionsweise
 des Computers
- Software:
 Betriebssysteme
 Programmiersprachen
 Anwenderprogramme

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderspiele

Programmieren:

 Elemente einer
 Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware: zum Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden «MS-DOS-Computer» eingesetzt.

Materialkosten

Fr. 40.— für Kursdokumentation (Real- und Sekundarlehrer bezahlen keinen Materialbeitrag)

Anmeldefrist 31. Dezember 1990

Unterrichtsgestaltung

Kurs 94

Deutschunterricht mit fremdsprachigen Schülern (1–6)

Leiter

Claudio Nodari, Haldenbachstr. 34 8006 Zürich

Zeit

22. bis 26. April 1991 08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

In diesem Kurs sollen die wesentlichsten Probleme des Deutschunterrichts mit fremdsprachigen Schülern der Primarschule erfasst, diskutiert und mögliche Lösungswege
ausgearbeitet werden. Dabei wird
von den konkreten Erfahrungen der
Kursteilnehmer ausgegangen, um
danach mit Hilfe wissenschaftlicher
Grundlagen und praktischer Beispiele unterrichtliche Massnahmen
zu erarbeiten.

Folgende Fragen könnten im Zentrum stehen:

- Wie lernen Kinder eine (Zweit-) Sprache?
- Wie verhält es sich mit dem Problem Mundart/Standardsprache?
- Wie kann der Deutschunterricht mit mundart- und fremdsprachigen Schülern aussehen?
- Welche Lernhilfen gibt es?
 Die zu behandelnden Fragen werden aber je nach Vorwissen und Interesse von den Kursteilnehmern selber festgelegt.

Die Ziele des Kurses sind:

- Erfahrungsaustausch;
- Diskussion anstehender Probleme;
- Zusammenstellung eines Pakets von Ideen, Anregungen und Informationen für den Unterricht und für die Beratung der Eltern.

Kursgeld: Fr. -.-

Anmeldefrist: 20. Januar 1991

Kurs 95

Werkstatt: Deutschübungen für fremdsprachige Schüler (1–6)

Leiter

Nodari Claudio, Haldenbachstr. 34 8006 Zürich

Zeit

Mittwoch, 4./11./18./ 25. September 1991 14.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

In diesem Werkstatt-Kurs geht es darum, die kommunikativen Fremdsprachunterricht gängigen Übungstypen und Übungsformen kennenzulernen und Kopiervorlagen für den Deutschunterricht mit fremdsprachigen Schülern zu entwickeln. Nebst Hintergrundinformationen wie z. B. zur Geschichte des Fremdsprachunterrichts, zu den verschiedenen Methoden und zur Übungstypologie werden vor allem die Bereiche Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechfertigkeit, Schreibfertigkeit, Grammatikerwerb und Wortschatzerwerb bearbeitet.

Die Ziele des Kurses sind:

- Bereicherung an Sachwissen
- Sammlung von Anregungen,
 Ideen und Unterrichtsmaterial
- Erfahrungsaustausch zu den z. T. neuen Übungsformen

Kursgeld: Fr. -.-

Anmeldefrist: 30. Juni 1991

Kurs 36

Treffpunkt Sprache: Einführung (4–6)

Leiter

Dr. Bruno Good, Autor des Lehrmittels, Bei der Post, 8469 Guntalingen und amtierende Lehrkräfte

Zeit

Mittwoch, 2. Oktober 1991 08.15–11.45 Uhr und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Der Kurs bietet im Sinn einer Starthilfe eine Einführung in das Sprachlehrmittel «Treffpunkt Sprache» 4-6. Dabei soll einerseits gezeigt werden, auf welchen konzeptuellen Grundlagen das Lehrmittel beruht und wie sich sprachdidaktische Leitvorstellungen in der Gestaltung von «Treffpunkt Sprache» konkret niederschlagen. Andererseits werden Erprobungslehrer, die schon längere Zeit mit Materialien aus «Treffpunkt Sprache» arbeiten, von ihren Erfahrungen berichten und Möglichkeiten vorstellen, wie das Lehrmittel im Unterricht eingesetzt werden kann.

Dieser Einführungskurs erleichtert den Lehrkräften den Einstieg in das neue Sprachlehrmittel und wird darum dringend empfohlen.

Kursgeld: -.-

Anmeldefrist

7. September 1991

Kurs 62

Romanischunterricht auf der Mittelstufe (4–6)

Leiter

Dr. Jachen Curdin Arquint

Malixerstrasse 50, 7000 Chur Claudio Gustin, 7536 Sta. Maria Tumasch Steiner, 7543 Lavin

Zeit

Schuljahr 1990/91

Ort: Zernez

Programm

und weitere Informationen siehe Schulblatt Nr. 4/90

Kurs 3

Neues Französischlehrmittel «Echanges»: Erfahrungsaustausch (Sek)

Leiter

Theo Tschopp, Mittelschullehrer Steinbruchweg 14, 4600 Olten

Zeit

Mittwoch, 6. Februar 1991 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Gegenseitiger Erfahrungsaustausch
- Beantwortung praktischer Fragen
- Vertiefung des theoretischen Hintergrundes

Adressaten: Lehrer, die bereits ein halbes Jahr (oder länger) mit Echanges I gearbeitet haben.

Kursgeld: Fr. -.-

Anmeldefrist: 16. Januar 1991

Kurs 4

Wege zur Mathematik

1. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiter

Annelis Calonder, Nordstrasse 292 8037 Zürich Zeit

Mittwoch, 16. Januar 1991 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Einsicht in die Quartalspläne 3+4
- Übungsvarianten im Zahlraum
 1 bis 20
- basteln einzelner Spielideen
- Erfahrungsaustausch

Bitte beachten! In diesem Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kursgeld: Fr. -.-

Anmeldefrist: 27. Dezember 1990

Kurs 5

Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiterin

Annelis Calonder, Nordstrasse 292 8037 Zürich

Zeit

Mittwoch, 30. Januar 1991 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Übersicht zu neuen Themen:
 - a) Multiplikation
 - b) Division
 - c) Flussdiagramme
 - d) Mathem. Golf
 - e) Zahlengitter
 - f) Kombinatorik
 - g) Magische Quadrate
- Jahresplan 3./4. Teil
- Spielformen zur Multiplikation
- Wie geht es in der 3. Klasse weiter?
- Erfahrungsaustausch

Bitte beachten: In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kursgeld: Fr. -.-

Anmeldefrist: 12. Januar 1991

Kurs 6

Wege zur Mathematik 3. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiter

Peter Caflisch, Haus Guijus 7265 Laret

Zeit

Mittwoch, 16. Januar 1991 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Erfahrungsaustausch
- Rechnen mit Grössen
- Teilen mit Rest
- 10er-Einmaleins
- Rechnen im Dreieck

Bitte beachten: In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kursgeld: Fr. -.-

Anmeldefrist: 27. Dezember 1990

Kurs 7

Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiter

Peter Caflisch, Haus Guijus 7265 Laret

Zeit

Mittwoch, 30. Januar 1991 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Erfahrungsaustausch
- Schr. Division
- Sachrechnen
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Lehrplanforderungen

Bitte beachten: In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kursgeld: Fr. -.-

Anmeldefrist: 12. Januar 1991

Kurs 8

Wege zur Mathematik
5. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiter

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 16. Januar 1991 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Arbeitsprogramm für das zweite Halbjahr mit folgenden Schwerpunkten:

- Brüche
 - · Bruch als Maschine
 - Bruch als Zustand
 - · Grundoperationen
- Dreisatz
 - Darstellungsform
 - · Schwerpunkte
- Erfahrungsaustausch

Bitte beachten: In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kursgeld: Fr. -.-

Anmeldefrist: 27. Dezember 1990

Kurs 9

Wege zur Mathematik 6. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiter

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 30. Januar 1991 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Rückblick auf das erste Halbjahr
- Brüche (Fortsetzung)
- Indirekter Dreisatz
- Prozentrechnen
- Fragen des Übertritts

Kursgeld: Fr. -.-

Bitte beachten: In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Anmeldefrist: 12. Januar 1991

Kurs 10

Wege zur Mathematik 6. Klasse: Geometrie (Einführung)

Leiter

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38 7000 Chur Dr. Adolf Kriszten, Boldernstrasse 53 8708 Männedorf

Zeit

Mittwoch, 6. Februar 1991 08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Themen:

- Parallele
- Senkrechte
- Winkel
- Winkelhalbierende

Im Mittelpunkt des Kurses steht die Arbeit mit dem Lehrmittel.

Den Kurs kann nur besuchen, wer den 1. Teil besucht hat. Die Teilnehmer des ersten Teils gelten als angemeldet.

Kursgeld: Fr. -.-

Anmeldefrist: 15. Januar 1991

Cuors 27

Vias a la matematica 6. classa: Geometria (introducziun)

Manader Andri Gritti, Schigliana 7554 Sent

Data marcurdi, als 30 schner 1991 08.30–16.30

Lö: scoula sent

Program

Il cuors as drizza a magistras e magisters chi s'han partecipats al cuors d'introducziun «Vias a la matematica 5/6, Geometria» per la 5avla classa.

In quista seguonda part ans occupaina culs chapitels

- Parallela
- Verticala
- Anguls
- Schmezzangul

Cuosts: fr. -.-

Annunzchar: fin als 19 schner 1991

Kurs 11

Neues St. Galler Mathematiklehrmittel für die Realschule: Erfahrungsaustausch

Leiter

Oswald Gabathuler, Wäselihalde 2 9470 Buchs Hans Ryffel, Staatsstrasse 81 9445 Rebstein

Zeit

Mittwoch, 16. Januar 1991 14.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Rechenteil:

- Detailplanung eines Quartals
- Lektionsgestaltung mit dem neuen Lehrmittel
- Besprechung allfällig aufgetauchter Schwierigkeiten
- Fragenbeantwortung

Geometrieteil:

- Neue Strukturen
- Einführungen
- Lektionsgestaltung
- Operatives Prinzip
- Erfahrungsaustausch
- Testaufgaben

(Aufgetauchte Fragen und Probleme bitte bis 27. Dezember 1990 mit der Anmeldung dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, zustellen.)

Kursgeld: Fr. -.-

Anmeldefrist: 27. Dezember 1990

Kurs 12

Arithmetik und Algebra I: Einführung in das überarbeitete Lehrmittel

Leiter

Paul Engi, Sekundarlehrer Gürtelstrasse 65, 7000 Chur Michael Cavigelli, Sekundarlehrer 7156 Rueun (Kurs in Danis)

Zeiten und Orte

Schulbezirk Plessur Mittwoch, 12. Juni 1991 08.00 Uhr bis 11.45 Uhr und 13.45 Uhr bis 16.45 Uhr in Chur Schulbezirk Rheintal Mittwoch, 15. Mai 1991 08.00 Uhr bis 11.45 Uhr und 13.45 Uhr bis 16.45 Uhr in Zizers

Schulbezirk Herrschaft-Prättigau-Davos

Mittwoch, 22. Mai 1991 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 16.45 Uhr in Schiers

Schulbezirk Mittelbünden Mittwoch, 29. Mai 1991 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr in Thusis

Schulbezirk Surselva Mittwoch, 10. April 1991 08.15 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr in Danis

Schulbezirk Engadin/Münstertal Mittwoch, 5. Juni 1991 08.45 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.45 Uhr bis 17.00 Uhr in Zernez

Schulbezirk Bergell-Bernina-Moesa Venerdì, 3 maggio 1991 14.00-17.00 Sabato, 4 maggio 1991 08.00-11.30 à Mesocco

Programm

Die beiden Sekundarlehrer Paul Engi und Michael Cavigelli arbeiten bei der Erprobung der revidierten Ausgaben der Mathematiklehrmittel mit. Am Kurs werden die Lehrkräfte über die Neuerungen informiert und in die neue Ausgabe des 1. Bandes eingeführt.

Bitte beachten: Dieser Kurs wird allen Sekundarlehrern, die Mathematikunterricht erteilen, dringend empfohlen.

Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kursort an.

Anmeldefrist

Kurs in Danis: 20. März 1991 Übrige Kurse: 27. April 1991

Kurs 37

Wege zur Mathematik 1./2. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 5. bis 9. August 1991 statt, Kurs 308)

Leiter

Willi Eggimann, Schrau, 7220 Schiers Prof. Dr. Adolf Kriszten, Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit

1.-5. Juli 1991 08.15-11.45 und 13.30-16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Ziel des Kurses ist, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Zürcher Lehrmittel «Wege zur Mathematik» zu vermitteln (didaktische Hilfsmittel, Unterrichtshilfen, Spielformen, Gruppenarbeiten).

Die folgenden Themen werden bearbeitet:

- Mengenbildung und Sortieren
- Maschinen
- Von der Länge und der Menge zur Zahl
- Zahlschreibweise
- Rechenoperationen
- Mathematisches Golf und Flussdiagramme
- Kombinatorik Masse
- Elternarbeit

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 27. April 1991

Bitte beachten: Das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» wird ab Schuljahr 1990/91 obligatorisch,

d. h. dass im Juli/August 1991 alle 1./2. Klasslehrer, die noch keinen Einführungskurs besucht haben, einen solchen absolvieren müssen.

Kurs 38

Wege zur Mathematik 3./4. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 5. bis 9. August 1991 statt, Kurs 309)

Leiter

Peter Caflisch, Haus Guijus, 7265 Davos Laret Prof. Dr. Adolf Kriszten, Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit

1.-5. Juli 1991 08.15-11.45 und 13.30-16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Folgende Teilthemen werden behandelt:

- Mengenbildung: Sortieren, Teilbarkeit
- Maschinen: Gitter, Dreieck, Stern, Bäume
- Zahlschreibweise
- Grössen (Sorten)
- Sachrechnen
- Golf, Flussdiagramm
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Übungsformen (Beispiele herstellen)

Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik 3./4. Klasse» zu vermitteln.

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist 27. April 1991

Kurs 39

Wege zur Mathematik 5./6. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 5. bis 9. August 1991 statt, Kurs 310)

Leiter

Max Hangartner, Riedstrasse 95, 8200 Schaffhausen Prof. Dr. Adolf Kriszten, Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit

1.-5. Juli 1991 08.15-11.45 und 13.30-16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Themen aus den Lehrmitteln «Wege zur Mathematik 5 und 6»:

- Zahlschreibweise, Dezimalrechnen
- Maschinen/Maschinenketten
- Bruchrechnen
- Proportionalität, Dreisatz
- Sachrechnen, empirische Funktionen
- Fragen der Teilbarkeit
- Flächenberechnungen
- Kopfrechnen

Im weiteren werden die Arbeit mit didaktischem Material und der Einsatz besonderer Übungs- und Unterrichtsformen besprochen.

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 28

Einführung in das Biologielehrmittel «Naturspuren» (Realschule)

(Kurs 2 des Baukastens «BIOLOGIE» 1990/91)

Leiter

Arthur Jetzer, Hintergasse 6 8180 Bülach evtl. Dr. Walter Leuthold Kinkelstrasse 61, 8006 Zürich

Zeit

2 Mittwochnachmittage im September 1991 13.00 bis 20.00 Uhr mit einer Verpflegungspause

Ort: Chur

Programm

- Grundsätze und Zielsetzungen des Lehrmittels «Naturspuren».
- Formale und inhaltliche Gestaltung von Schülerbuch und Lehrerkommentar.
- Erarbeitung biologischen Grundwissens: praktische Beispiele.
- Lebensräume als Jahresthemen: praktische Arbeiten an ausgewählten Beispielen.
- Ökologische Beziehungen in stufengemässer Darstellung.
- Vernetztes Denken im Biologieunterricht.
- Darstellungsmöglichkeiten aktueller Umweltprobleme.

Kursgeld: Fr. -.-

Anmeldefrist: 15. August 1991

Kurs 15

Nutzpflanzen aus der biologischen und geografischen Sicht (A)

(Kurs 4 des Baukastens «BIOLOGIE») Leiter

Dr. Alfred Schwarzenbach Obere Au, 7220 Schiers Dr. Franz Hässig Gasthaus Krone, 7015 Tamins

Zeit

Mittwoch, 23. Januar 1991 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wir brauchen tagtäglich Nutzpflanzenprodukte (Nahrung, Kleidung usw.). In unserem Kurs erhalten wir Auskunft über die Herkunft der Produkte der wichtigsten Weltwirtschaftspflanzen. Wir behandeln Unterrichtsvorschläge zu den Themen: Reis, Baumwolle, Kaffee, Kautschuk, Gewürze, Zucker, Kakao, Bananen, Ananas, Kokos, Zitrusfrüchte und Ölpflanzen. Eine reichhaltige Palette von Unterrichtsmaterialien und Experimentiervorschlägen wird den Kurs bereichern.

Kursgeld: Fr. -.-

Anmeldefrist: 31. Dezember 1990

Kurs 16

Botanische Exkursion (A)

(Kurs 5 des Baukastens «BIOLOGIE»)

Leiter

Dr. Erwin Steinmann Montalinstrasse 15, 7000 Chur Dr. Franz Hässig Gasthaus Krone, 7015 Tamins

Zeit

4./5. Juni 1991

4. Juni 1991: 19.30 bis 21.00 Uhr 5. Juni 1991: 13.45 bis 17.30 Uhr

Ort

Chur (Einführung) Bonaduz (Exkursion) Programm

Pflanzen und Insekten in ihrem Lebensraum (Trockenrasen, Buchenwald, Flachmoor, Föhrenwald)

Kursgeld: Fr. -.-

Anmeldefrist: 10. Mai 1991

Kurs 40

Steuern und Regeln in der Praxis (O)

(auf IBM/ATARI/C64/C128 möglich)

Leiter

Roland Grigioni, Gassa surò, 7013 Domat/Ems

Zeit

Mitwoch, 22./29. Mai 1991 14.00–18.00 Uhr

Ort: Domat/Ems oder Chur

Programm

Viele Geräte, die uns im Alltag oder in der Freizeit begegnen oder die wir zur Erleichterung unserer Arbeit einsetzen, sind heute durch Mikroprozessoren gesteuert: Verkehrsampeln, Waschmaschinen, Ölheizungen, Roboter, . . .

Geräte steuern heisst, ihren Funktionsablauf durch ein Programm eindeutig steuern. Die Software «LEGO-LINES» erlaubt es, die aus dem Legobaukasten gebauten Modelle (Ampelanlagen, Automatiktüren, Roboter, Sortieranlagen) mittels eines einfachen Eingaberasters, der auf dem Bildschirm projiziert wird, ohne Kenntnis einer Programmiersprache zu steuern. Das Thema «Steuern und Regeln» eignet sich zur Durchführung

- im Rahmen einer Sonderwoche
- im Physikunterricht
- Freifach Informatik

Materialkosten: Fr. 20.-

Anmeldefrist: 2. Mai 1991

Kurs 41

Strom richtig gebrauchen (A, HWL)

Leiter

Zürcher Walter J., Postfach (INFEL), 8023 Zürich

Zeit

Mittwoch, 13. Februar 1991 14.00–17.00 Uhr

Ort: Samedan

Programm

- Mensch und Energie
- Rationeller Energieeinsatz im Haushalt (z. B. Kochen, Konservieren, Beleuchtung, Geschirr spülen, Waschen usw.)
- Graue Energie
- Zukunft was lässt sich verwirklichen?

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 24. Januar 1991

Kurs 42

Landwirtschaft - konkret (A)

Wir sind auf einem Bauernhof (Kurs 1 des Baukastens «Landwirtschaft und Umwelt»)

Leiter

Ivo Stillhard, Chlei Rüfi, Trimmis Dr. Alexander Dönz, kant. Landwirtschaftsamt, Chur Martin Enderlin-Tenger, Maienfeld Andreas Hartmann-Ehrbar, Valzeina

Zeit

Mittwoch, 13. März 1991 13.30–17.30 Uhr

Ort: Maienfeld/Valzeina

Programm

Ziel: Begegnung mit der Landwirtschaft

Wir besuchen zwei Bauernhöfe, einen Betrieb in Valzeina (Bergzone 3) und einen «Talbetrieb» in Maienfeld. Dabei sehen und erleben wir, wie die Bauernfamilien leben, arbeiten und was sie produzieren. Wir werden auch von ihren Freuden und Sorgen, von ihren Erfolgen und Misserfolgen und von ihren Zukunftsplänen und evtl. Ängsten hören.

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 22. Februar 1991

Kurs 43

Landwirtschaft in Graubünden (A)

Wir hören zu, wir fragen, wir diskutieren

(Kurs 2 des Baukastens «Landwirtschaft und Umwelt»)

Leiter

Dr. Alexander Dönz, kant. Landwirtschaftsamt, Chur Ivo Stillhard, Chlei Rüfi, Trimmis

Zeit

Mittwoch, 3. April 1991 14.00–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Während früher die Viehaufzucht der hauptsächlichste Einnahmeposten war, sind heute Milch, Fleisch und Direktzahlungen von grösserer Bedeutung. Bei der Milch wandelte sich Graubünden vom Import- zum Exportland.

In bezug auf die Hauptziele der Landwirtschaft besteht politisch weitgehend Einigkeit. Über die Mittel und Massnahmen aber scheiden sich die Geister.

Was hat sich bewährt? Was ist den veränderten Verhältnis-

sen anzupassen?

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 16. März 1991

Kurs 44

Heimatkunde: Kennst du Chur? (4–6)

Leiter

Domenic Cantieni, Strelaweg 5, 7000 Chur

Zeit

Dienstag, 12./19. März 1991 17.00–19.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- a) Blick auf die Stadt mit Hinweisen auf die urgeschichtliche und römische Besiedlung; die Christianisierung und die mittelalterliche Situation
- b) Besichtigung der frühchristlichen Grabkammer St. Stefan, der St. Luzikirche und der Kathedrale
- c) Führung durch die Altstadt: Untertor-Hofgraben-Regierungsplatz-Süsswinkel-Schneiderzunft-Bärenloch-Arcas-Obertor-Kornplatz-Nikolai-Fontanaplatz-«Altes Gebäu»

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 25. Februar 1991

Kurs 45

Die Römer in Graubünden und Lavezindustrie (4–6)

Leiter

Gerhard Würgler, Blumenacker, 7220 Schiers
Christian Forma, Asparmontetrasse

Christian Foppa, Aspermontstrasse 9, 7000 Chur

Guido Giordoni, Val Malenco (I)

Zeit

12.-15. August 1991

Ort: Chur und Val Malenco

Programm

1. Tag:

Einführung ins neue Lehrmittel «Die

Römer in Graubünden», Arbeitsmöglichkeiten, Lavezindustrie (Film «L'ultimo laveggiaio di Val Malenco»)

2. Tag:

Exkursion «Römerwege in Graubünden»: Plan di Mort, Malögin (Engadin) sowie Stampa, Müraglia, Piuro, Chiavenna (Bergell)

3. Tag:

Val Malenco «Lavezabbau und -verarbeitung im Val Brutta»

4. Tag:

Val Malenco – moderne Lavezindustrie

Rückreise: Julier, La Veduta (Römerweg), Riom, Via Mala

Kurskosten

Kosten für Reise, Unterkunft und Verpflegung: siehe Schulblatt Nr. 4/91

Anmeldefrist: 27. April 1991

Musisch-kreative Kurse

Kurs 46

Romanisches Liederbuch «MIA CHANZUN»: Vertiefungskurs (5–9)

Leiter

Jachen Janett, Musiklehrer, 7522 La Punt-Chamues-ch

Zeit

Mittwoch, 20. März 1991 14.00–17.00 Uhr

Ort: Zernez

Programm

Kennenlernen weiterer Lieder aus dem neuen romanischen Liederbuch «MIA CHANZUN»

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 27. Februar 1991

Kurs 29

Kreative Ausdrucksmöglichkeiten im Unterricht (A)

Leiter

U. Andrea Gisi, Pilatusstrasse 25 5737 Menziken

Zeit

Samstag, 12./26. Januar 1991 14.00–18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wie kann ich das Kind ganzheitlich in seiner Ausdrucksfähigkeit fördern?

Ganzheitliches Lernen setzt eine differenzierte Wahrnehmung voraus! Von einfachen Körperübungen ausgehend, lernen wir uns der physischen, emotionalen und mentalen Ebene bewusst zu werden. Den so gewonnenen Eindrücken geben wir durch Sprache, Bewegung und

Malen spontan Ausdruck. Die verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten setzen wir miteinander in Beziehung und suchen Anwendungsbereiche im Schulalltag.

Der von Anna Halprin (San Francisco) entwickelte Life/Art Process dient als Grundlage zu unserer Arbeit. Da nicht die Perfektion im Vordergrund steht, sondern die Freude, neue Quellen und mögliche Ausdrucksformen in sich selbst zu entdecken, sind keine Vorkenntnisse nötig!

Kursgeld: Fr. -.-

Anmeldefrist: 27. Dezember 1990

Kurs 17

Dramatisieren auf der Unterstufe (1–3)

Leiter

Justina Derungs Gäuggelistrasse 25, 7000 Chur

Zeit

3 Mittwochnachmittage ab 6. Februar 1991 16.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Theaterspielen mit Kindern Eine der möglichen Ausdrucksformen ist das Theaterspielen. Kinder in einem (organisierten) Spiel Neues entdecken und ausleben zu lassen, ist unser Ziel.

Kursgeld: Fr. -.-

Anmeldefrist: 15. Januar 1991

Zeichnen/Gestalten/ Kunstbetrachtung (A)

Leiterin

Monique Bosshard, Charels suot 7502 Bever

Zeit

Mittwoch, 16./23./30. Januar 1991 16. Januar: 14.00–16.00 Uhr 23./30. Januar: 19.00–20.30 Uhr

Ort

Samedan/St. Moritz

Programm

16. Januar:

Impressionismus / G. Segantini Segantini-Museum St. Moritz

23. Januar:

Kubismus (Cézanne, Picasso, Brage)

30. Januar:

Surrealismus (Magritte, M. Ernst)

Kursgeld: Fr. -.--

Anmeldefrist: 27. Dezember 1990

Kurs 47

Das Rätsel der Sphinx – Von der Geschichte der Villa Planta zu Hannes Vogel (A)

Leiter

lic. phil. Yvonne Höfliger, Bündner Kunstmuseum, 7000 Chur

Zeit

Donnerstag, 7./14. Februar 1991 17.00–19.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Anregungen zu einem Museumsbesuch, bei dem die Geschichte des Hauses und seine Entstehungszeit im Mittelpunkt steht. Auseinandersetzung im gemeinsamen Gespräch mit den Videoinstallationen und öffentlichen Arbeiten des zeitgenössischen Künstlers Hannes Vogel. Ideen für Gestaltungsaufgaben mit der eigenen Schulklasse. Weitergeben von Materialien für die selbständige Arbeit mit Schülern der Oberstufe und der Abschlussklasse im Museum und am Werk von Hannes Vogel.

Kurskosten

Fr. 10.— für Kursdokumentation

Anmeldefrist: 17. Januar 1991

Kurs 33

Malen wir die Maler (4-9)

Leiter

Christian Gerber, Seminarlehrer, 7215 Fanas

Zeit

Donnerstag, 24. Januar / 14. Februar 1991 17.15–19.45 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Farbe als Material selber erleben
- Farbspuren Farbflächen
- Von den Farbkontrasten
- Arbeit vor ausgewählten Bildern des Museums
- Schüler und Farbe
- So könnte man weiterarbeiten.

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 7. Januar 1991

Kurs 48

Batik (AL)

Leiter

Evelyne Flisch, Postfach 1, 9414 Schachen bei Reute

Zeit

Mittwoch, 6./13./20. März 1991 13.30–21.00 Uhr mit einer Verpflegungspause

Ort: Thusis Programm Wachsbatik Wir werden Wachsbatikbilder auf Baumwolle und Holz malen. Es braucht kein zeichnerisches Können!! Materialkosten: Fr. 20.-Anmeldefrist: 13. Februar 1991

Gestalterisch-handwerkliche Kurse

Corso 55

«Patchwork» e lavori in pelle (AL)

Responsabile

Nelly Ackermann, Paradiesgasse 24, 7000 Chur

Data

dal 17 al 21 giugno 1991 dalle 08.30 alle 12.00 e 13.30 alle 17.30

Luogo: Poschiavo

Programma

- Patchwork in pelle allestimento del dossier
- Prove di lavoro in pelle per il dossier
- Oggetti a piacere

Costi del materiale: fr. 10.-

Scadenza dell'iscrizione 27 maggio 1991

Kurs 50

Schönes Stricken (Jaquard-Technik, mehrfarbiges Flächenstricken) (AL)

Leiter

Verena Schoch-Kaufmann Buchenweg 36, 4852 Rothrist

Zeit

Mittwoch, 20./27. März 1991 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Davos

Programm

Erlernen der Jaquard-Technik, schöne verwobene Rückseite. Mehrfarbiges Flächenstricken. Neue Technik beim Farbwechsel, so dass sehr schöne Übergänge entstehen.

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 1. März 1991

Kurs 51

Schönes Stricken (Jaquard-Technik, mehrfarbiges Flächenstricken) (AL)

Leiter

Verena Schoch-Kaufmann Buchenweg 36, 4852 Rothrist

Zeit

Mittwoch, 15./22. Mai 1991 14.00–18.00 Uhr

Ort: Tiefencastel

Programm

Erlernen der Jaquard-Technik, schöne verwobene Rückseite. Mehrfarbiges Flächenstricken. Neue Technik beim Farbwechsel, so dass sehr schöne Übergänge entstehen.

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 30. April 1991

Kurs 52

Schönes Stricken (Jaquard-Technik, mehrfarbiges Flächenstricken) (AL)

Leiter

Verena Schoch-Kaufmann Buchenweg 36, 4852 Rothrist

Zeit

Mittwoch, 4./11. September 1991 14.00–18.00 Uhr

Ort: Thusis

Programm

Erlernen der Jaquard-Technik, schöne verwobene Rückseite. Mehrfarbiges Flächenstricken. Neue Technik beim Farbwechsel, so dass sehr schöne Übergänge entstehen.

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 12. August 1991

Schönes Stricken (Jaquard-Technik, mehrfarbiges Flächenstricken) (AL)

Leiter

Verena Schoch-Kaufmann Buchenweg 36, 4852 Rothrist

Zeit

Mittwoch, 25. September/ 2. Oktober 1991 13.30–17.30 Uhr

Ort: Samedan

Programm

Erlernen der Jaquard-Technik, schöne verwobene Rückseite. Mehrfarbiges Flächenstricken. Neue Technik beim Farbwechsel, so dass sehr schöne Übergänge entstehen.

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 4. September 1991

Kurs 20

Ledernähkurs: Handtaschen und Einkaufstaschen (AL)

Leiter

Paula Oswald, Via Caschners 7402 Bonaduz

Zeit

Mittwoch, 16./23. Januar, 6. Februar / 13. Februar 1991 14.15 bis 17.15 Uhr

Ort: Küblis

Programm

Herstellen von Hand- und Einkaufstaschen aus Lederresten. Säcke à 1 kg können bei Kursbeginn für Fr. 8.— gekauft werden. Erstellen der Schablonen, zuschneiden der Lederteile und zusammennähen in verschiedenen Techniken.

Kursgeld

Materialkosten je nach Aufwand

Anmeldefrist: 31. Dezember 1990 Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 31

Ledernähkurs: Handtaschen und Einkaufstaschen (AL)

Leiter

Paula Oswald, Via Caschners 7402 Bonaduz

Zeit

Mittwoch, 3./10./17./24. April 1991 14.00–17.00 Uhr

Ort

Zernez

Programm

Herstellen von Hand- und Einkaufstaschen aus Lederresten. Säcke à 1 kg können bei Kursbeginn für Fr. 8.— gekauft werden. Erstellen der Schablonen, zuschneiden der Lederteile und zusammennähen in verschiedenen Techniken.

Kursgeld

Materialkosten je nach Aufwand

Anmeldefrist: 14. März 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 56

Variationen mit Gleitschirmstoff / Rip Stop Nylon (AL)

Leiter

Roland und Silvia Hunziker, Segelmacherei und Gliding-Sports, 5224 Gallenkirch

Zeit

Mittwoch, 11./18. September 1991 13.45–17.00 und 18.00–20.45 Uhr

Ort: Landquart

Programm

- 1. Kurstag: Thema «Luft und Sport»
- 2. Kurstag: Thema «Alltag»

Nebst der Erarbeitung theoretischer Grundlagen werden div. Arbeiten ausgeführt, welche in der Praxis verwendet werden können.

Kurskosten

Materialkosten Fr. 50.— bis Fr. 130.— je nach ausgewählten Arbeiten

Anmeldefrist: August 1991

Kurs 57

Tiermarionetten (A)

Leiter

Judith Kurz, Masanserstrasse 195 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 4./11./18./25. September 1991 14.00–17.00 Uhr

Ort: Samedan

Programm

Tiermarionetten können mit Kindern aller Stufen, gemäss dem jeweiligen handwerklichen Vermögen und mit einfachen Hilfsmitteln gebaut werden. Je nach persönlicher Neigung sind Lösungen wie das Arbeiten mit Holz, Jute, Wolle oder verschiedenen Kunststoffen wie auch die Kombination der verfügbaren Werkstoffe möglich.

- einfache Tiermarionetten zu Erzählgeschichten (z. B. Eselein Bim)
- als Motiv für den Werkunterricht in der Klasse
- frei gestaltbare Tiermarionetten

Kursgeld: Fr. -.-

Anmeldefrist: 12. August 1991

Kursträger: BVHU

Kurs 58

Spielzeuge aus Altmaterial: Einsteigen in die faszinierende Welt der Recycling-Spielzeuge in anderen Ländern (KG, A) (700 Jahre/ans/anni/ons Confederatio Helvetica)

Leiter

Fritz Berger, Sennweg 1, 3012 Bern

Zei

Mittwoch, 6./20. März 1991 13.30–20.00 Uhr mit einer Verpflegungspause

Ort: Chur

Programm

Wir lassen uns von der ausgeklügelten Technik der Recycling-Spielzeuge aus Burkina Faso und Pakistan inspirieren und konstruieren eigene Spielzeuge. Anhand von Recycling-Objekten aus dem «s3w Recycling-Koffer», aber auch Berichten, Dias, Filmen und Fotografien setzen wir uns mit dem Alltag von Kindern und Erwachsenen in Asien, Afrika und Lateinamerika und bei uns auseinander.

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 20. Februar 1991 Weitere Auskunft bei Violanta Spinas, Lenzerheide, Tel. 081 34 21 68

Kurs 24

Bau eines Papierbrennofens (A)

Leiter

Ingrid und Ruedi Jecklin-Buol Sennhofstrasse 11, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 8. Mai, Samstag/ Sonntag, 25./26. Mai 1991 8. Mai: 14.00–22.00 Uhr

25. Mai: 14.00 Uhr bis 26. Mai

16.00 Uhr

Ort

Chur / Hohen Rätien

Programm

Der Kurs «Papierbrennöfen» richtet sich an all jene, die ohne moderne Hilfsmittel, aber im direkten Umgang mit dem offenen Feuer arbeiten und mit geringem technischen Aufwand ihre Werke schaffen möchten. Der Papierbrennofen kann vorzüglich dort eingesetzt werden, wo keine technischen Einrichtungen vorhanden sind (z. B. im Freien, im Klassenlager)

Kursprogramm

im Atelier Hegis:

Formen der Stücke für den Papier-

brennofen

auf Hohen Rätien:

gemeinsamer Bau von Papier-

brennöfen

Bestücken der Öfen

Brennen

Besprechen der Resultate

Theorie

Kursgeld

ca. Fr. 100.— (nach Aufwand)

Anmeldefrist: 8. April 1991

Kursträger: BVHU

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 49

Modellieren in der Schule (A)

Leiter

Paul Martig, Al'En 701,

7503 Samedan

Zeit

Freitag/Samstag, 25./26. Januar 1991 (Kurs A) und 15./16. Februar 1991 (Kurs B)

Freitag: 16.30–19.30 Uhr Samstag: 08.30–11.45 und

13.30-16.30 Uhr

Ort: Scuol

Programm

- Der Werkstoff Ton, kurze Orientierung
- Entwerfen Werkzeichnung

- Aufbautechnik für Gefässe aller Art
- Herstellen von Reliefs und Figuren
- Orientierung über Glasuren –
 Glasieren Brennen

Materialkosten

je nach Aufwand

Anmeldefrist: 4. Januar 1991

Bitte beachten: Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Termin Sie den Kurs besuchen möchten.

Kursträger: BVHU

Kurs 59

Drachen mit Charakter: Ein flinker David aus Indien, ein mächtiger Goliath aus Japan (4–9)

Leiter

Dumeng Secchi, Pradé, 7554 Sent

Zeit

Mittwoch, 3./10. April 1991

13.30-18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Dieser Kurs eignet sich für alle, die sich mit einem biederen Anfängerdrachen bereits etwas langweilen. Am ersten Tag widmen wir uns dem indischen Kampfdrachen. Das ist ein kleiner Flitzer, der blitzartig auf jeden Impuls der Schnur reagiert und sich so über den ganzen Himmel jagen lässt.

Am zweiten Tag bauen wir den japanischen «Rokkaku». Da hat man «etwas, woran man sich halten kann»: Mit einer Fläche von mehr als einem Quadratmeter entwickelt er einen rechten Zug und steht ruhig und verlässlich am Himmel. Man hat aber auch die Möglichkeit, ihn «scharf» einzustellen . . .

Materialkosten: Fr. 20.—

Anmeldefrist: 13. März 1991

Kursträger: BVHU

Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Kurs 60

Haltung: Fehlhaltungen verhindern, erkennen, behandeln (lassen) (KG, A)

Leiter

Monica Lenz, Physiotherapeutin, Tönschiweg 10, 7250 Klosters

Zeit

Mittwoch, 25. September 1991 14.00-17.30 Uhr

Ort: Klosters

Programm

1. Anatomische Grundlagen

a) Skelett: Norm+Abweichung

Füsse:

Fundament

- Senk-/Spreiz-/Hohl-/Platt-/Klumpfuss

Beine:

Achsen, Länge Ober-/

Unterschenkel

 Achsenabweichungen, Instabilitäten

Becken/ funktionelle Einheit

LWS:

- Hohlkreuz, Beckenschiefstand, Skoliose

BWS/HWS+Arme: funktionelle

Einheit

- Rundrücken, Flachrücken. Skoliose

- b) Muskulatur/Dysbalancen
 - Tonische/phasische Muskula-
 - slow twitch / fast twitch Fasern
 - Agonist / Antagonist

2. Status

Praktisches Arbeiten in Gruppen. Beurteilen lernen von Skelett und Muskulatur (Muskeltest bzgl. Kraft Ausdauer – Länge) «Landmarken» am Körper

- 3. Konsequenzen/Diskussion
- für den Schulalltag: Raumordnung, Mobiliar, Positionen, Beobachten, Beispiel

- für den Turnunterricht: Aufwärmen - Stretching(!) -Kräftigen
- für den Kontakt Lehrer-Eltern-Schularzt-Physio

Materialkosten nach Aufwand

Anmeldefrist: 4. September 1991

Kurs 32

Organisation eines Skitages (A)

Nic Kindschi, Alteinring 3 7270 Dayos Platz

Samstag, 19. Januar 1991 13.00-17.00 Uhr

Ort: Davos

Programm

- Spiele und kleine Wettkämpfe für einen Schulskitag
- in diesen Kurs kann die Familie mitgenommen werden

Kursgeld: Fr. -.-

Anmeldefrist: 31. Dezember 1990

Kursträger: BISS (LTV)

Kurs 61

Originelles Stationentraining (A)

Leiter

Peter Egger, Wiesentalstrasse 99, 7000 Chur

Zeit

Mittwoch, 20. März 1991 14.00-17.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

«Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es» – Nach diesem Motto werden wir verschiedene Stationenparcours durcharbeiten. Dabei sollen möglichst viele Konditionsfaktoren berücksichtigt werden: Gewandtheit/Geschicklichkeit/Koordination/ Kraft/Ausdauer

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 28. Februar 1991

Kursträger: BISS (TSLK)

Kurs 62

Spiel und Sport im Freien mit Überraschungen

(Turnunterricht erteilende LehrerInnen, Turn- und Sportlehrer)

Leiter

Urs Wohlgemuth, Schuechterbödeli 37, 7220 Schiers

Zeit

Samstag/Sonntag, 25./26. Mai 1991

Samstag: 14.30–19.00 Uhr Sonntag: 09.00–14.00 Uhr

Ort: Schiers

Programm

Wie gestaltet man eine Schulsportstunde im Freien?

- Vorschläge und Ideen für Unter-, Mittel- und Oberstufe!
- Rücksichtnahme auf die Natur!
 Lagerfeuer- oder Hüttenstimmung:
 je nach Wetter

Wer findet *die* Lösung? (Kognitive Fähigkeiten)

Spielanleitung für Baum-Baseball!

Kurskosten

Fr. 18.— pro Teilnehmer für Nachtessen/Frühstück/Mittagessen und für Kleinmaterial (Schnüre usw.) (Übernachtung: Fr. 20.—)

Anmeldefrist: 4. Mai 1991

Kursträger: BISS (TSLK)

Kurs 63

Spielen auf der Primarschulstufe (1–6)

Leiter

Reto Stocker, Bannwaldweg 28, 7206 Igis

Zeit

Freitag, 24. Mai 1991 17.00–19.00 Uhr

Ort: Domat/Ems

Programm

- Spielfertigkeit auf der Primarschulstufe:
 - Grundlagen erarbeiten
 - · Ballgefühl wecken
 - · vielseitige Förderung
 - · kleine Ballspiele

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 3. Mai 1991

Kursträger: BISS (LTV)

Kurs 64

Das Velo als Trainingsgerät (A)

Leiter

Thomas Gilardi.

Aspermontstrasse 19, 7000 Chur

Rolf Züger, 7015 Tamins

Michael Balzer, 7023 Haldenstein

Zeit

Mittwoch, 15. Mai 1991

13.30-17.00 Uhr

Ort: Flims

Programm

Arbeit in 2 Gruppen

Gruppe A. Geschicklichkeitsparcours in Kleingruppen erstellen und erfahren

Gruppe B: Ausdauer und Krafttraining auf dem Velo. Spielerische Formen erleben.

Kursgeld: Fr. 5.-

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kursträger: BISS (TSLK)

Regic	Regionalkurse: «Mit Musik geht's		auch im Turnunterricht besser»	esser»
Kurs- Nr.	Turnberaterkreis	Kursort	Kursleiter und Klassenlehrer	Kursdaten
200	V Dörfer II	Trimmis	Russi Edy, Reinhard René	ab 2. November 1990 jeweils freitags um 16.00 Uhr
201	Vorderprättigau	Grüsch/Schiers	Steiner Hans-Michel Tarnutzer Hans-Andrea Lechmann Christoffel	20.11.1990, 22.11.1990, 27.11.1990, 29.11.1990
202	Davos	Davos Arkaden TH+DTH	Kindschi Nic, Mani Herbert Gysi Susanne	23./30.11.1990 und 7. und 14.12.1990 jeweils 17.30–18.00 Uhr
203	Gruob I+II / Safien und Vals	llanz	Deflorin Rico, Hasler Zulauf Freddy	Ende November / Anfangs Dezember 1990
204	Trin/Rhäzüns	Domat/Ems	Stefan Rütsche, Bieler Nicole, Claglüna Selina	30.11.1990, 7.12. und 14.12.1990
205	Klosters	Klosters	Allemann Jöri, Kunz Nina Luzi Gabriela	3.12.1990, 14.1.1990 und 18.1.1991 Turnhalle Oberstufenschulhaus
206	Lugnez	Cuschnaus Center da scola	Caduff Armin, Cavegn Elsa Casanova Veronica	Dezember 1990 und Januar 1991
207	Cadi II	Danis	Rey Andreas	Dezember 1990 und Januar 1991

Kurs- Nr.	Turnberaterkreis	Kursort	Kursleiter und Klassenlehrer	Kursdaten
208	Bernina	Poschiavo	Crameri Alberto, Scalco Astrid, Raselli Arkus	Dezember 1990 bis März 1991
209	Sur Tasna und Müstair	Zernez/Müstair	Thanei Reto, G. C. Conrad, Thom Duri	
210	Chur I+II und Churwalden	Chur	Gasser Heinz, Roffler Heinz, Bahrampoori Jradj	15. und 17. Januar 1991 jeweils 15.00–18.00 Uhr
211	Schams/Avers/ Rheinwald	Splügen	Menn Johann, Hänzi Richard, Riedi Sonja, Caviezel Gion	23. Januar 1991 von 13.00–18.30 Uhr
212	Albula und Sursès	Lenzerheide	Kunz Lothar, Dosch Paul, Stecher Thomas, Uffer Volanta, Baselgia Lina	Januar 1991
213	Untertasna Scuol	Scuol	Rauch Michel, Müller Brigitte	Januar bis Februar 1991
214	Mittelprättigau	Fideris	Grämiger Adrian, Caprez Walter	Januar bis Februar 1991
215	V Dörfer I	Landquart	Bebi Walter	Januar bis März 1991 jeweils Dienstag 17.00–18.30 Uhr
216	Oberengadin	St. Moritz	Matossi Reto, Sarott Constant, Stecher Daniela	11.3.1991 / 18.3.1991 / 25.3.1991 jeweils
217	Mesolcina und Calanca	Lostallo/Soazza	Succetti Lino, Furger Maurizio	13. und 20. März 1991 jeweils 14.00–17.00 Uhr

14. Bi	14. Bündner Sommerkurswochen 1991 (29. Juli bis 9. August) Anmeldefrist: 27. April 1991	9. Aug	gust) A	nmeldefrist: 2	7. April 1991
Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer Tage	Z9. 7.–2. 8.	it 5.–9. 8. 1990
300	Selbstorganisiertes Lernen Markus und Maria Schmid, Chur	٨	2		
301	Un corso in lingua italiana in preparazione (ved. Bollettino Scolastico Grigione no. 4/91)				
302	Autogenes Training Maja Iten, Seelisberg	KG, A	2		
303	Mentorenkurs 1991 (siehe Schulblatt Nr. 4/91)	1–6			
304	Kurs für Praxiskindergärtnerinnen Dorothea Frutiger, Münchenbuchsee; Aenni Gysin, Maikirch; Lisa Mazenauer, Landquart (Dieser Kurs ist besetzt, Gruppe 2 vom August 1990!)				
305	Werkstatt-Unterricht Alfred Rohrbach, Riggisberg; Barbara Affolter, Schwanden/BE; Brigitte Blaser, Bern	1–6	41/2	 	
306	Erstleselehrgang «Lesen durch Schreiben» Dr. Jürgen Reichen, Basel	1–2	41/2	 	
307	Neue Mathematik für Klein- und Sonderklassen Alex Boehrlin, Rothenburg; Marianne Weber, Oberwil (siehe Schulblatt Nr. 4/91)				
308	Wege zur Mathematik 1./2. Klasse Annelis Calonder, Zürich; Gian Carlo Conrad, Müstair; Dr. Adolf Kriszten, Männedorf	1-2	2		

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer Tage	Z9. 7.–2. 8.	sit 59. 8. 1990
309	Wege zur Mathematik 3./4. Klasse Peter Buchli, Sils; Ursula Carisch, Obersaxen-Markal; Dr. Adolf Kriszten, Männedorf	3-4	rc.	 	
310	Wege zur Mathematik 5./6. Klasse Walter Bisculm, Chur; Dr. Adolf Kriszten, Männedorf	2–6	വ		
311	Einführung in das St. Galler Mathematiklehrmittel für die 2./3. Realklasse Oswald Gabathuler, Buchs; Hans Ryffel, Rebstein	Real	-		1
313	Einführung in das Französischlehrmittel «ECHANGES» Theo Tschopp, Olten	Sek	-		1
314	Graubünden und die Entstehung des modernen Bundesstaates Dr. Georg Jäger, Chur (siehe Schulblatt Nr. 4/91)				
315	Kunsthistorische Exkursion in Graubünden Dr. Leo Schmid, Chur	∢	က		
316	Schweizer Geschichte an Originalschauplätzen (siehe Schulblatt Nr. 4/91)	∢			
317	Die Schweiz auf dem Weg zu Europa? Moderator: Paul Lareida, Chur (siehe Schulblatt Nr. 4/91)	∢			
318	Heimatkunde heute – «Erleben» ein wichtiges Unterrichtsprinzip Dr. Hannes Sturzenegger, Wetzikon-Kempten; Erwin Gredig, Malans; Andreas Meier, Schiers; Christine Pajarola, Chur		X		

Kurs	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer		ait.
Ž.			Tage	29. 7.–2. 8.	59.8.1990
319	Einführung in die Informatik (Apple) Roland Grigioni, Domat/Ems	∢	41/2	 	
320	Informatik: Fortsetzungskurs für Apple Macintosh-Anwender Markus Romagna, Untervaz	∢	2		
321	Einführung in die Informatik (Atari) Jacques Rimann, Trin	∢	41/2	 	
322	Informatik: Desktop-Publishing auf dem Atari	∢	2		1 1 1 1
323	Einführung in die Informatik («IBM/MS-DOS») Hansueli Berger, Thusis	∢	41/2	 	
324	Informatik: Fortsetzungskurs «IBM/MS-DOS» Walter Eschmann, Chur	∢	41/2	 	
325	Durchs Jahr mit Musik und Bewegung Martin Gähwiler, Davos Clavadel; Luis Coray, Chur	KK/SO	က		
326	Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf der Primar-Unterstufe Hansjakob Becker, Kaltbrunn	1–3	2		
327	Sing- und Musikunterricht in der 4.–6. Klasse Luzius Hassler, Chur; Raimund Alig, Chur	4-6		 	
328	Singen, Musizieren auf der Oberstufe (siehe Schulblatt Nr. 4/91)	0			
329	Instrumentalspielwoche rund um die Schulmusik Jost Nussbaumer, Dübach	KG, A	D.		

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer Tage	Z9. 7.–2. 8.	Zeit 5.–9. 8. 1990
330	Der Körper als Heimat Ladina Kindschi, Davos; Andrea Gysi, Maienfeld	∢	41/2		
331	Saiten-, Streich-, Zupf- und Schlaginstrumente bauen Matthias Wetter, Ossingen	KG, A	41/2	 	
332	Projekt «Rittersagen aus dem Mittelalter» (Kurs Figurenspiel) Hanspeter Bleisch, Henggart	∢	41%	 	
333	Musik für Puppenspiel Matthias Wetter, Ossingen; Hanspeter Bleisch, Henggart	KG, A	2–3		
335	Zeichnen und Malen = Erleben Marianne Bissegger, Bern; Beat Zbinden, Dotzigen	LG, A	S		1 1 1 1 1 1 1 1
336	Keramikkurs I: Drehen auf elektrischen Drehscheiben, Experimentieren mit Engoben und eingefärbtem Ton Sabine Teuteberg, Basel/London	KG, A	4%	 	
337	Keramikkurs II: Von Hand formen und aufbauen, glasieren und brennen im Rakugasbrennofen Sabine Teuteberg, Basel/London	KG, A	വ		
338	Schmuck aus ungewohnten Materialien Hans Rudolf Hartmann, Basel	KG, A	47/2	 	
339	Einfache Musikinstrumente aus Tierhörnern Christian Patt, Malix	KG, A	2		

Kurs Nr.	Kurse, Leiter	Stufe	Dauer	Z9. 7.–2. 8.	Zeit 5.–9. 8. 1990
340	Bearbeitung von Horn und Knochen Peter Luisoni, Schiers	KG, A	472	1 1 1 1 1	
341	Metallarbeiten Grundkurs: 2. Teil Valerio Lanfranchi, Churwalden	0	വ		
342	«Kombikurs»: Seide malen – Seide nähen Ursula Steiner, Henggart; Elisabeth Münger, Chur	AL	71/2	 	
343	Freies Sticken (siehe Schulblatt Nr. 4/91)				
344	Wie gestalte ich den Ernährungsunterricht schülergerecht? Barbara Zumstein, Luzern	HWL	41/2	 	
345	1 weiterer Kurs für die Hauswirtschaftslehrerinnen (siehe Schulblatt Nr. 4/91)				
346	Sommersportwoche für Lehrer in Zuoz (siehe Schulblatt Nr. 4/91)		വ		1116. Aug.!

Selbstorganisiertes Lernen II (A)

Leiter

Markus Schmid, kant. Schulpsychologe, 7000 Chur Maria Schmid, Heilpädagogin, 7000 Chur

Zeit

5.-9. August 1991 08.15-11.45 und 13.30-16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wir versuchen, selbstorganisiertes Lernen konsequent für die Schule umzusetzen.

Was heisst das?

Wir spüren miteinander auf, was es bedeutet, Kinder nicht als dem Computer ähnliche informationsverarbeitende Wesen anzusehen, sondern als autonome, zur Selbstverantwortung fähige Erzeuger und Gestalter ihrer Wirklichkeit. Selbstorganisation meint ja das Bilden von Information in sich selber. Im Unterricht können wir demnach nicht instruieren oder belehren; wir können aber anregen, bewegen und beunruhigen.

Uns interessieren die Bedingungen, die selbstorganisiertes Lernen ermöglichen. Entspannung und Entwicklung von Vorstellungsfähigkeit sind erst zwei davon.

Selbstverständlich steht eigenes Tun im Kurs im Vordergrund.

Kurskosten

Fr. 40.— für Kursdokumentation

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 302

Autogenes Training und AT mit Kindern (KG, A)

Leiter

Iten Maja, Hofstatt, 6377 Seelisberg

Zeit

5.–9. August 1991 08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Autogenes Training in Theorie und Praxis
- das vegetative Nervensystem
- die Funktionsweise unseres Unterbewusstseins
- Entspannung durch Loslassen
- Entspannung durch den richtigen Umgang mit Ärger
- andere Entspannungsübungen
- Anwendungsmöglichkeiten des AT bei Kindern
- Lektionen (AT) mit Kindern
- kindgerechte Formeln und Suggestionen
- Fantasiereisen mit Kindern
- Erkennen der kindlichen Probleme anhand der Fantasiereisen

Kurskosten: Fr. –.— Anmeldefrist: 27. April 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 305

Werkstatt-Unterricht (1-6)

(neben dem Fachbereich Sprache eignet sich auch «Heimatkunde»!)

Leiter

Alfred Rohrbach, Bühlenstrasse 12, 3132 Riggisberg Barbara Affolter, Schulhaus, 3657 Schwanden bei Sigriswil Brigitta Blaser, Wylerstrasse 77, 3014 Bern

Zeit

29. Mai 1991: 14.00–17.00 Uhr 29. Juli – 2. August 1991 (Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Werkstatt-Unterricht (WS-U) ist eine Form von individualisierendem

Unterricht. Damit kann der Lehrer den individuellen Fähigkeiten der Schüler vermehrt gerecht werden und wichtige Aspekte wie Selbständigkeit, Eigenverantwortung und soziales Verhalten fördern.

- Einstieg in die Unterrichtsform
 WS-U (Vorbereitungsnachmittag)
 29. Mai 1991
- Kriterien kennenlernen, die dem WS-U zu Grunde liegen
- Herstellen einer eigenen Werkstatt in Gruppen
- Ideenvielfalt: WS-U gewinnt sehr an Vielfalt in der Zusammenarbeit mit Kolleginnen/Kollegen

Kurskosten

Materialkosten je nach Aufwand

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 306

Erstleselehrgang «Lesen durch Schreiben»

Leiter

Dr. Jürgen Reichen, Wielandplatz 10, 4054 Basel

Zeit

29. Juli – 2. August 1991 Achtung: Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei! 08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung in Theorie und Praxis der Erstlesemethode «Lesen durch Schreiben». Anhand des Lehrgangsmaterials werden die lesedidaktischen, lernpsychologischen und schulpädagogischen Grundlagen der Methode vermittelt.

Dabei ist die Frage leitend: Was heisst eigentlich Lesen und wie können es Kinder selbstgesteuert lernen?

Kurskosten

ca. Fr. 15.— für Ergänzungsmaterial

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 308

Wege zur Mathematik 1./2. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 1. bis 5. Juli 1991 statt, Kurs 37)

Leiter

Annelis Calonder, Nordstrasse 292, 8037 Zürich Gian Carlo Conrad, 7537 Müstair Prof. Dr. Adolf Kriszten, Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit

5.-9. August 1991 08.15-11.45 und 13.30-16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Ziel des Kurses ist, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Zürcher Lehrmittel «Wege zur Mathematik» zu vermitteln (didaktische Hilfsmittel, Unterrichtshilfen, Spielformen, Gruppenarbeiten).

Die folgenden Themen werden bearbeitet:

- Mengenbildung und Sortieren
- Maschinen
- Von der Länge und der Menge zur Zahl
- Zahlschreibweise
- Rechenoperationen
- Mathematisches Golf und Flussdiagramma
- Kombinatorik Masse
- Elternarbeit

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 27. April 1991

Bitte beachten: Das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» wird ab Schuljahr 1990/91 obligatorisch, d. h. dass im Juli/August 1991 alle 1./2. Klasslehrer, die noch keinen Einführungskurs besucht haben, einen solchen absolvieren müssen.

Wege zur Mathematik 3./4. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 1. bis 5. Juli 1991 statt, Kurs 38)

Leiter

Peter Buchli, Ernsalin, 7411 Sils i. D.

Ursula Carisch, 7134 Obersaxen-Markal

Prof. Dr. Adolf Kriszten, Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit

5.-9. August 1991 08.15-11.45 und 13.30-16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Folgende Teilthemen werden behandelt:

- Mengenbildung: Sortieren, Teilbarkeit
- Maschinen: Gitter, Dreieck, Stern, Bäume
- Zahlschreibweise
- Grössen (Sorten)
- Sachrechnen
- Golf, Flussdiagramm
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Übungsformen (Beispiele herstellen)

Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik 3./4. Klasse» zu vermitteln.

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 310

Wege zur Mathematik 5./6. Klasse

(Dieser Kurs findet auch vom 1. bis 5. Juli 1991 statt, Kurs 39)

Leiter

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38, 7000 Chur Prof. Dr. Adolf Kriszten, Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf

Zeit

5.-9. August 1991 08.15-11.45 und 13.30-16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Themen aus dem Lehrmittel «Wege zur Mathematik 5 und 6»:

- Zahlschreibweise, Dezimalrechnen
- Maschinen/Maschinenketten
- Bruchrechnen
- Proportionalität, Dreisatz
- Sachrechnen, empirische Funktionen
- Fragen der Teilbarkeit
- Flächenberechnungen
- Kopfrechnen

Im weiteren werden die Arbeit mit didaktischem Material und der Einsatz besonderer Übungs- und Unterrichtsformen besprochen.

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 311

Einführung in die St. Galler Mathematik für die zweite und dritte Realklasse

Leiter

Oswald Gabathuler, Wäselihalde 2, 9470 Buchs Hans Ryffel, Staatsstrasse 81, 9495 Rebstein

Zeit

Freitag, 9. August 1991 08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm RECHENTEIL:

 Arbeit mit dem Taschenrechner Neue Einführungen

- Besondere Kapitel des MR 2
 - · Gesetzmässigkeiten
 - · Wahrscheinlichkeit, Häufigkeit
- Die Anwendungskapitel des MR 3
- Planungsfragen GEOMETRIETEIL:
- Neue Einführungen
- Das operative Prinzip
- Das Prinzip der Spirale
- Planung mit dem neuen Lehrmittel

Wichtig: Diejenigen Lehrkräfte, die das neue St. Galler Lehrmittel im Unterricht einsetzen wollen, müssen einen Einführungskurs besuchen. 1992 wird kein Kurs mehr angeboten!

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 313

Einführung in das Französischlehrmittel «ECHANGES» (O)

Leiter

Theo Tschopp, Mittelschullehrer, Steinbruchweg 14, 4600 Olten

Zeit

Donnerstag, 8. August 1991 08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung in das neue Französischlehrmittel «Echanges» (Edition longue) (Klett Verlag)

Wichtig: Diejenigen Lehrkräfte, die das Lehrmittel «Echanges» verwenden wollen, müssen den Einführungskurs besuchen. 1992 wird kein Kurs mehr angeboten!

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 315

Kunsthistorische Exkursion in Graubünden (KG, A)

Leiter

Dr. Leo Schmid, Tellostrasse 7, 7000 Chur

Zeit

5.–7. August 1991 Arbeitszeit gemäss Angaben des Kursleiters

Ort

Mesolcina/Calanca, Rheinwald und Schams

Programm

Wir lernen Architektur und künstlerische Ausstattung von ausgewählten Sakral- und Profanbauten aus den verschiedensten Epochen kennen und stellen sie in den kulturhistorischen Zusammenhang.

1. und 2. Tag:

Raum Mesolcina und Calanca mit Übernachtung im Raum Grono/ Roveredo

3. Tag:

Raum Rheinwald und Schams Kleinere Spaziergänge von einem Objekt zum andern dienen dem Gedankenaustausch zwischen den Teilnehmern und bieten die Möglichkeit, die Landschaft kennen zu lernen.

Kurskosten

für Car, Unterkunft usw.: siehe Schulblatt Nr. 4/91

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 318

Heimatkunde heute – ERLEBEN, ein wichtiges Unterrichtsprinzip (4–6)

Leiter

Prof. Dr. Hannes Sturzenegger, Im Waldegg 22, 8623 Wetzikon-Kempten Erwin Gredig, im Galli, 7208 Malans Andreas Meier, Obere Au, 7220 Schiers Christine Pajarola, Aquasanastrasse 34, 7000 Chur

Zeit

5.–9. August 1991 08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Erlebnishaft zeigen wir auf, wie Heimatkunde in der Schule stattfindet.

Die ausgewählten Beispiele sind auf andere Talschaften unseres Kantons transferierbar:

- Begegnung mit Kunst
- Zur Bedeutung des Gebirgswaldes
- Bauer und Siedlungsentwicklung
- Heilquellen und Tourismus am Beispiel VALS

Gedanken zum Heimatbegriff und Erarbeiten von Grundthesen zum Heimatkundeunterricht sowie das Erleben sind in diesem Kurs wichtiger als Zusammentragen pfannenfertiger Lektionen und Arbeitspapierfabrikation.

Kurskosten

Fr. 110.— inkl. Reise nach Vals, Nachtessen, Übernachten mit Frühstück

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 319

Einführung in die Informatik (A)

Wichtig: Real- und Sekundarlehrer, die den obligatorischen Einführungskurs noch nicht besucht haben, müssen einen der drei Einführungskurse während der Sommerkurswochen besuchen. Leiter

Roland Grigioni, Gassa surò, 7013 Domat/Ems

Zeit

29. Juli – 2. August 1991 (Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!) 08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
 Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
 Betriebssysteme
 Programmiersprachen
 Anwenderprogramme

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderspiele

Programmieren:

 Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware:

zum Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden Computer der Marke «Macintosh» eingesetzt.

Kurskosten

Fr. 40.— für Informationen (Realund Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist: 27. April 1991

Informatik: Fortsetzungskurs für Apple Macintosh-Anwender (A)

Leiter

Markus Romagna, Winkel, 7204 Untervaz

Zeit

5.-9. August 1991 08.15-11.45 und 13.30-16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Anhand von Arbeitsbeispielen werden die Kenntnisse in folgenden Bereichen vertieft:

- Textverarbeitung
- Graphik
- Tabellenkalkulation
- Datenbank
- Seitengestaltung
- Einsatz des Scanners
- Telekommunikation (Kurze Einführung)
- Datenaustausch zwischen verschiedenen Programmen
- Umgang mit der Macintosh-Benutzeroberfläche
- Systemdateien/Hilfsprogramme

Kurskosten

Fr. 10.— für Kursdokumentation

Anmeldefrist: 27. April 1991

maximal: 10 Teilnehmer

Kurs 321

Einführung in die Informatik (A)

Wichtig: Real- und Sekundarlehrer, die den obligatorischen Einführungskurs noch nicht besucht haben, müssen einen der drei Einführungskurse während der Sommerkurswochen besuchen.

Leiter

Jacques Rimann, Quadris, 7014 Trin

Zeit

29. Juli – 2. August 1991 (Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm Einführung:

 Anwendung der Computer im täglichen Leben

Hardware:
 Über Aufbau und Funktionsweise des Computers

Software:
 Betriebssysteme
 Programmiersprachen
 Anwenderprogramme

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderspiele

Programmieren:

 Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware:

zum Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

(An diesem Kurs werden «Atari»-Computer eingesetzt)

Kurskosten

Fr. 40.— für Informationen (Realund Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist: 27. April 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 322

Desktop-Publishing auf dem ATARI (A)

Leiter

Jacques Rimann, Quadris, 7014 Trin

Zeit

5.–9. August 1991 08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr *Ort:* Chur

Programm

Gestalten von Unterrichtsvorlagen und Arbeitsblättern mit Text und Grafik

- Vom Low-Cost zum High-End-System: Publishing Partner, Timeworks, Calamus
- Masterpage (Matrizenerstellung)
- Manuskripterfassung aus der Textverarbeitung (Wordprocessor)
- Texte mit Schriftenerkennung digitalisieren (OCR) und formatieren
- Zeichnungen aus Zeichenprogrammen einbinden
- Grafik-Vorlagen digitalisieren (Scanner und Video-Kamera) und auf die Textseite plazieren
- Ausgabe auf 9- und 24-Nadler sowie Laser-Drucker

Voraussetzungen für den Besuch dieses Kurses:

Computerkenntnisse auf dem ATARI (Besuch eines Einführungskurses in die Informatik)

Kurskosten

Fr. 20.— für Informationen

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 323

Einführung in die Informatik (A)

Wichtig: Real- und Sekundarlehrer, die den obligatorischen Einführungskurs noch nicht besucht haben, müssen einen der drei Einführungskurse während der Sommerkurswochen besuchen.

Leiter

Hansueli Berger, Am Bach 8 K, 7430 Thusis Zeit

29. Juli – 2. August 1991 (Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!) 08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
 Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:
 Betriebssysteme
 Programmiersprachen
 Anwenderprogramme

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Graphische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderspiele

Programmieren:

 Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Arbeit mit Anwendersoftware: zum Beispiel:

- Graphik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden «IBM-Computer» eingesetzt.

Kurskosten

Fr. 40.— für Informationen (Realund Sekundarlehrer bezahlen kein Kursgeld)

Anmeldefrist: 27. April 1991

Teilnehmerzahl beschränkt

Informatik: Fortsetzungskurs: «IBM/MS-Dos» (A)

Leiter

Walter Eschmann, Neubruchstrasse 32, 7000 Chur

Zeit

29. Juli – 2. August 1991 (Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!) 08 15–11 45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Das DOS verstehen, den Computer beherrschen

- Hintergründe, Grundlagen
- Anwendungen, Befehle
- Konfiguration, Installation
- Stapelverarbeitung
 (In diesem Kurs werden IBM-Computer verwendet)
 Voraussetzung für den Besuch dieses Kurses: Computerkenntnisse auf dem IBM (Grundkurs!)

Kurskosten Fr. 45.— für Informationen

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 325

Durchs Jahr mit Musik und Bewegung (Kleinklassen und Sonderschulen)

Leiter

Martin Gähwiler, Gerbersboden, 7272 Davos Clavadel Luis Coray, Hof 2, 7000 Chur

Zeit

29.–31. Juli 1991 08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

- Populäre Musik im Unterricht:
 - · Arrangements neuerer Lieder

- Systematische rhythmische Schulung
- Einsatz von akustischen und elektronischen Musikinstrumenten im Musikunterricht
- Elementares Musizieren an Sonderschulen:
 - Entwicklung von musikalischen Prozessen und Improvisationsmodellen
 - Musikspiele mit und ohne Instrumente
 - · Musik und Bewegung

Der Kurs richtet sich eigentlich an zwei verschiedene Zielgruppen. Einerseits sind Sonderschullehrer angesprochen, die mit elementaren Übungen und Rhythmus, die Musik und die Bewegung zu einem ganzheitlichen Erlebnis werden lassen möchten. Anderseits möchten wir Kleinklassenlehrer der Mittel- und Oberstufe Möglichkeiten zeigen, Kinder durch witzige Lieder, aktuelle Hits und Popmusik zu begeistern. Hier kann oft der Einsatz von Instrumenten die abnehmende Singbegeisterung zum Teil kompensieren. Für alle Lehrer bieten beide Teile aber Anregungen und Grunderfahrungen, die hauptsächlich die persönliche Kompetenz erhöhen und die hoffentlich auch viel Freude bereiten.

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 326

Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf der Primar-Unterstufe

Leiter

Hansjakob Becker, Speerstrasse 19, 8722 Kaltbrunn Zeit

5. bis 9. August 1991 08.15–11.45 und 13.30–16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Bei aller Zielgerichtetheit eines Musikunterrichts muss das Kind auf der Unterstufe doch gerade Musik immerfort als Spiel und Erlebnis erfahren.

Vielfältiges Spielen und Erleben und damit zielgerichtetes Lernen in allen Sparten eines zeitgemässen Musikunterrichts möchte in diesem Kurs angeregt werden.

Kurskosten

Fr. 30.— für Informationen

Anmeldefrist: 27. April 1990

Kurs 327

Sing- und Musikunterricht in der 4.–6. Klasse

Leiter

Luzius Hassler, Tittwiesenstrasse 12, 7000 Chur Raimund Alig, Loestrasse 4, 7000 Chur

Zeit

29. Juli – 2. August 1991 (Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei) 08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Ausgehend von den Inhalten des Lehrplanes versuchen wir mit *praktischen* Vorschlägen, diverse Möglichkeiten aufzuzeigen, wie die Ziele des Sing- und Musikunterrichtes der 4.–6. Klasse angegangen werden könnten. Es werden folgende Stoffgebiete ins Kursprogramm aufgenommen:

Liedgut (Vorstellen auch neuerer Liederbücher), einfache Begleitun-

gen einzelner Lieder, Atmung/ Haltung/Stimmpflege auch als Interpretationsgrundlage des Liedsingens, melodische Schulung (den Schüler systematisch zur Selbständigkeit bringen), rhythmische Arbeit, Musikhören/Musikkunde, Schulspiele oder kleinere Kantaten. Diverse Anschauungsarten und methodische Möglichkeiten sollen den Stoff von der Praxis her in Angriff nehmen.

Kurskosten

Fr. 25.— für Kursdokumentation

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 329

Instrumentalspielwoche rund um die Schulbank (KG, A)

Leiter

Jost Nussbaumer, Ruhebergstrasse 55, 9327 Dübach

Zeit

5.-9. August 1991 08.15-11.45 und 13.30-16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Das Musizieren in der Schule lebt ganz von der Animationskraft und -möglichkeit der Lehrer. Vorspielen, Vormachen, Selber-auch-tun wekken Lust und Mut der Schüler. Natürlich braucht's selber auch manchmal Mut . . . Also – wie wär's da wiedereinmal einfach mit lustvoll und vielseitigem Musizieren?

Das Programm: Gemeinsames Spiel in Spielgruppen oder Kammermusikformationen, Praktisches und Methodisches zum Thema Liederbegleiten (Improvisieren, Arrangieren, Adaptieren von Liedsätzen). Praktisches und Methodisches aus dem Bereich der Spielleitung

(Proben, Dirigieren). Orff'sches Instrumentarium und Blockflöte in der Schulmusik.

Die Voraussetzungen: Spielfertigkeit auf einem mitzubringenden Instrument auf der Stufe «mittelschwer». Instrument auf der Anmeldung vermerken. Teilnahme von Nur-Klavierspielern beschränkt.

Kurskosten

Fr. 25.— für Kursdokumentation

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 330

Der Körper als Heimat (A)

Leiter

Ursula Andrea Gisi Marschallgut, 7304 Maienfeld Ladina Kindschi, Solaria 31, 7260 Davos Dorf

Zeit

29. Juli – 2. August 1991 (Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei) 08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Im Sinne einer Reise durch unseren Körper lernen wir ihn neu kennen und seine Qualitäten im Alltag bewusst einsetzen. Einfache Körperübungen und Phantasiereisen helfen uns, unseren Körper auf der physischen, emotionalen und mentalen Ebene wahrzunehmen. Durch Theater, Tanz und mit Bildern geben wir unseren Erfahrungen spontan Ausdruck.

Dieser Kurs regt auf spielerisch freudvolle Art an, unseren Körper – das Haus unseres Geistes und unserer Seele – als wichtigstes «Hilfsmittel» mit all seinen vielen Möglichkeiten, kreativ im Unterricht zu nutzen.

Vorkenntnisse sind nicht nötig. Wichtig ist die Freude, neue Quellen in sich zu entdecken!

Kurskosten: Fr. -.-

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 335

Zeichnen und Malen = Erleben (KG, A)

Leiter

Marianne Bissegger, Malerin/Zeichnerin, Laubeggstrasse 40, 3006 Bern Beat Zbinden, Maler/Zeichner, Moosweg 1, 3293 Dotzigen

Zeit

5.-9. August 1991 08.15-11.45 und 13.30-16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wir erproben die Vielfalt der Ausdrucksmöglichkeiten in Kohle, Tusche, Bleistift, Pinselzeichnung, malerische Techniken mit Wasserfarben sowie Collagen und Mischtechniken.

Durch Experimentieren versuchen wir Eindrücke in eine persönliche Farb- und Formsprache umzusetzen.

Sehen und Erleben durch Zeichnen und Malen.

Wir sammeln Anregungen, wir machen Erfahrungen zum lustbetonten, kreativen Gestalten in der Schule. Keine Vorkenntnisse nötig! Für Lehrer/innen aller Stufen (auch Kindergärtner/innen).

Materialkosten Fr. 30.—

Anmeldefrist 27. April 1991

Drehen auf elektrischen Drehscheiben Experimentieren mit Engoben und eingefärbtem Ton (KG, A)

(für Anfänger und Fortgeschrittene)

Leiter

Sabine Teuteberg, St. Alban-Rheinweg 96, 4052 Basel

Zeit

29. Juli – 2. August 1991 (Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!) 08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Einführung in die Drehtechnik: Jedem Teilnehmer steht eine «halbe» Drehscheibe zur Verfügung. Handhabung und Anwendung von fertigen und selbstgemachten Engoben und farbigen Tonen.

Kurskosten

ca. Fr. 90.— für Material

Anmeldefrist: 27. April 1991

max. 10 Teilnehmer

Kurs 337

Von Hand formen und aufbauen, glasieren und brennen im Rakugasbrennofen (KG, A)

(für Anfänger und Fortgeschrittene)

Leiter

Sabine Teuteberg, St.Alban-Rheinweg 96, 4052 Basel

Zeit

5.-9. August 1991 08.15-11.45 und 13.30-16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

 Experimentieren mit Texturen und Reliefs: Schneiden, rollen, pressen, modellieren

- Verarbeiten von grobem Ton und Tonresten
- Kennenlernen von Rakuglasuren und feuern eines Gasbrennofens

Kurskosten

ca. Fr. 90. - für Material

Anmeldefrist: 27. April 1991

max. 14 Teilnehmer

Kurs 338

Schmuck aus ungewohnten Materialien (A)

Leiter

Hans Rudolf Hartmann, St. Alban Kirchrain 6, 4052 Basel

Zeit

29. Juli – 2. August 1991 (Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!) 08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

. ..

Ort: Chur

Programm

Grobkonzept:

Individuelles Schmuckgestalten und -herstellen mit Berücksichtigung folgender Schwerpunkte:

- Verwendung von Werkstoffen aus dem täglichen Lebens- und Arbeitsbereich sowie der Natur.
- Einsatz von verschiedenen manuellen Techniken, wie
 - a) verformende Technik: biegen.
 - b) verbindende Technik: klemmen.
 - c) trennende Technik: sägen, feilen, bohren.
 - d) abschliessende Technik: schaben, schleifen.
- Arbeitsplatzgestaltung und Werkzeugeinsatz auf ein notwendiges Minimum reduziert, um ein spontanes Arbeiten zu ermöglichen. Ausklammerung von Maschinen und Geräten.

Zielaspekte:

Funktioneller Aspekt:

Erarbeiten von Verbindungselementen und Systemteilen.

Handwerklicher Aspekt:

Kennenlernen der verschiedenen Materialien.

Gestalterischer Aspekt:

Bewusster Einsatz der Werkstoffe.

Sozialer Aspekt:

Experimentieren, erfahren, verändern, vergleichen usw.

Gesellschaftlicher Aspekt:

Einzelarbeit, Gruppenarbeit.

Kommunikativer Aspekt:

Förderung der nonverbalen Ausdrucksweise.

Materialkosten

Fr. 60.— bis 80.— je nach Aufwand

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 339

Einfache Musikinstrumente aus Tierhörnern (KG, A)

Leiter

Christian Patt, Oberdorf, 7074 Malix

Zeit

5.-9. August 1991 08.15-11.45 und 13.30-16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Wir bauen aus Tierhörnern zwei Arten von einfachen Blasinstrumenten:

- a) Rufhorn, ein mittels Kesselmundstück angeblasenes (Signal-) Horn, mit 2–4 Tönen
- b) Gemshorn, ein Labium-Instrument (Tonerzeugung wie bei der Blockflöte) in verschiedenen Grössen und Stimmungen.
 (Sopran, Alt, Tenor, Bass; je nach der Grösse der Hörner)

Materialkosten

Fr. 30.— bis 50.— je nach selber mitgebrachten Hörnern

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 340

Bearbeitung von Horn und Knochen (AL, A)

Leiter

Peter Luisoni, Obere Au, 7220 Schiers

Zeit

29. Juli – 2. August 1991 (Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Der Kursteilnehmer lernt Knochen, Horn (Kuhhorn) und Hirschhorn zu bearbeiten. Wir stellen Gegenstände her, wie sie seit der Urzeit bis in die Neuzeit verwendet wurden, lernen Horn biegen.

Z. B. Spielwürfel, Häkchen, Kleiderknöpfe, Messergriffe, Kämme usw. Das im Kurs Gelernte kann z. T. mit den Schülern nachvollzogen werden. Auch für Arbeitslehrerinnen geeignet!

Materialkosten: Fr. 50 .-

Anmeldefrist: 4. März 1991

Kurs 341

Metallarbeiten: Grundkurs 2. Teil (O)

Leiter

Valerio Lanfranchi, Haus Alexandra, 7075 Churwalden

Zeit

5.-9. August 1991 08.00-12.00 und 13.30-18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Repetition und Anwendung der gelernten Grundtechniken (Kurs 1) an grösseren Gegenständen! (Gesundheitsstuhl, Veloanhänger)! Üben weiterer Techniken an verschiedenen Werkstücken!

Materialkosten: Fr. 180.-

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 342

KOMBIKURS: Seide malen – Seide nähen (AL)

Leiter

Elisabeth Münger, Teuchelweg 37, 7000 Chur Ursula Steiner, Schlattwiesstrasse 11, 8444 Henggart

Zeit

29. Juli – 7. August 1991 (Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)

29. Juli – 2. August:

08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr 5.–7. August:

08.15-11.45 und 13.30-16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

29.-30. Juli:

 Schnittmuster herstellen für die Entwurfsarbeit (E. Münger)

30. Juli - 2. August:

Malerei entwerfen
 Bemalen der Seide nach Wahl
 (Crêpe de chine, Satin, Twill)
 evtl. Tuch dazu oder sonstige
 kleinere Arbeit je nach Zeitauf wand. Der Schwerpunkt des Kurses liegt in der künstlerischen
 Gestaltung und Fertigstellung
 von Bekleidung. Voraussetzung:
 Beherrschung der Grundtechniken, z. B. streifenfreies Grundieren, praktische Erfahrung
 (U. Steiner)

5.–7. August:

 Herstellen des geplanten Gegenstandes aus dem bemalten Stoff (E. Münger)

Materialkosten

Fr. 120.— bis Fr. 200.— je nach Seidenqualität und Menge

Anmeldefrist: 27. April 1991

Kurs 344

Wie gestalte ich den Ernährungsunterricht schülergerecht? (HWL)

Leiter

Barbara Zumstein, Schweiz. Stiftung für Gesundheitserziehung, Löwenstrasse 9, 6004 Luzern

Zeit

29. Juli – 2. August 1991 (Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!) 08.15–11.45 und 13.30–17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Ernährungserziehung ist ein wichtiger Teil innerhalb der Gesundheitserziehung. Im Hauswirtschaftsunterricht sind wir damit besonders herausgefordert, ohne dass wir aber auf methodisch und didaktisch aufgearbeitetes Material leichten Zugriff hätten. Das neue Lehrmittel «Tiptopf» bietet wohl eine enorme Menge an wichtigen Informationen, überlässt die Umsetzung für den Unterricht aber jeder einzelnen Lehrerin.

«Gesunde Ernährung» ist ein Thema, welches bei den Schülern Interesse zu wecken vermag, wenn es einen Bezug zur eigenen Lebenssituation aufweist. Im Kurs wollen wir uns der Aufgabe stellen, wie Ernährungserziehung im Unterricht alltagsorientiert und schülergerecht praktiziert werden kann. Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit dem Thema werden wir im Kurs gemeinsam praktische Unterrichtseinheiten erarbeiten.

Kursgeld: Fr. -.-

Anmeldefrist: 27. April 1991

Saiten-, Streich-, Zupf- und Schlaginstrumente (KG, A)

Leiter

Matthias Wetter, Steinerstrasse, 9875 Ossingen

Zeit

29. Juli – 2. August 1991 (Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm

Im Laufe einer lehrreichen und arbeitsintensiven Woche werden unter fachmännischer Anleitung einheimische Tonhölzer exakt geschnitten, gehobelt, verleimt, geschliffen und zu einem funktionstüchtigen Instrument zusammengebaut. Das Angebot umfasst: Psalter, Kantele, Streichpsalter, Dulcimer, Harfe, Rebec, Taschengeige, Fidel, Hackbrett, Halszither, Saitentambourin und Spielmannstrommel. Der Arbeitsaufwand für einige Instrumente ist so gross, das der Samstag als sechster Arbeitstag eingeplant werden muss. Das Instrumentarium, welches in der Regel im Fachhandel nicht erhältlich ist, eignet sich für den Musik- und Schulunterricht, für die Heilpädagogik und ist für die Hausmusik eine Bereicherung.

Information über Funktion, Einsatz und Spieltechnik ist Bestandteil eines Folgekurses (siehe Kurs Nr. 333 «Musik für

Puppenspiel»)

Kurskosten Fr. 180.— für Material

Anmeldefrist 27. April 1991

Kurs 332

Projekt: Rittersagen aus dem

Mittelalter

(Kurs: «Figurenspiel») (A)

Leiter

Hanspeter Bleisch, Zur alten Post, 8444 Henggart

Zeit

29. Juli - 2. August und

5.-9. August 1991

(Der Nachmittag des 1. August ist kursfrei!)

29. Juli – 2. August:

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

5.–9. August:

08.15-11.45 und 13.30-16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

In diesem zweiwöchigen Kurs wird eine Rittersage aus dem Mittelalter für ein Figurenspiel bearbeitet und aufgeführt.

Die Kursarbeit beinhaltet:

- Einstieg in die Thematik der Rittersagen
- Dramatisieren der Rittersage (Szenenablauf, Text)
- Herstellen von Figuren, Requisiten und Kulissen
- Probenarbeit (Einführung ins Figurenspiel, Improvisationen, erarbeiten der Spielszenen)
- Aufführung vor Publikum (im Rahmen der Lehrerfortbildungskurse)
- Zusammenarbeit mit dem Kurs «Musik für Puppenspiel» (Zielsetzung ist eine Aufführung mit «Live-Musik»)

Kurskosten
Fr. 50.— für Material

Anmeldefrist 27. April 1991

Musik für Puppenspiel (KG, A)

Leiter

Matthias Wetter, Steinerstrasse, 8975 Ossingen Christoph Peter, 8485 Theilingen

Zeit

5.-9. August 1991 08.15-11.45 und 13.30-16.30 Uhr

Ort: Chur

Programm

Dieser Kurs wird für Teilnehmer der Instrumentenbaukurse 1990/91 durchgeführt.

Kursinhalt: Musizieren auf dem Instrumentarium der Instrumentenbaukurse, Erarbeiten der Theaterund Hintergrundmusik zu Gunsten der Aufführung des Figurenspiels «Rittersagen aus dem Mittelalter» (Kurs 332). Kennenlernen des Instrumentariums der alten Musik, musizieren auf rekonstruierten Instrumenten aus der Sammlung der Musikschule und des Konservatoriums Winterthur.

In der Zwischenzeit, als handwerkliche «Turnübung», stellen wir hölzerne Rhythmusinstrumente her und bauen Gemshörner in verschiedenen Tonlagen.

Kurskosten

Fr. 20.— bis 30.— für Material

Anmeldefrist 27. April 1991

Ausserkantonale und andere Kurse

Arbeitsgruppe Fremdsprachunterricht der EDK-Ost

Französischkurs für Lehrer an Real- und Berufswahlschulen

Datum

7.—11. Oktober 1991 (Anreise am 6. Oktober)

Kursort 1180 Rolle, «Le Courtil»

Teilnehmer

Lehrer an Real- und Berufswahlschulen, welche Französisch unterrichten oder unterrichten werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Kursleitung Pierre und Suzanne Klee

Kursorganisation/Information Karl H. Schmid, Präsident Arbeitsgruppe FSU der EDK-Ost, Regierungsgebäude, 9102 Herisau (Telefon 071 53 61 11)

Zielsetzung

«Bain de langue»; Vertiefung der Französischkenntnisse durch Kursarbeit in der Westschweizer Sprachrealität: Verbesserung von Hörverstehen und Sprechfähigkeit; Festiaung der Motivation für das Erteilen des Französischunterrichts gemäss den Erkenntnissen der kommunikativen Sprachvermittlung, Erlangen von Sicherheit im Umgang mit der Fremdsprache auf der Basis einer möglichst authentischen Kommunikation. Das didaktische Wissen erfährt der Teilnehmer erlebnismässig in einer spontanen Lernatmosphäre, wobei vielfältige Vermittlungsformen zur Anwendung gelangen.

Programm

Sprachunterricht, Interviews, kleine Workshops, eine Exkursion.

Unterkunft/Verpflegung
Im Schulungszentrum «Le Courtil»

Kurskosten

Die Kurskosten betragen Fr. 550.—
für Unterricht und Kursunterlagen.
Dazu kommen die Kosten für Reise,
Unterkunft und Verpflegung.
Die Preise für Unterkunft und Verpflegung im «Courtil» (Vollpension)
betragen je nach Art des Zimmers
zwischen Fr. 75.— und Fr. 120.—.

Anmeldung

Bis spätestens zum 31. Januar 1991 an Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Heilpädagogisches Seminar Zürich

Das Heilpädagogische Seminar Zürich führt im Schuljahr 1990/91 unter anderem folgende Fortbildungskurse durch:

Kurs 9

Helfende Grundsätze für erschwerte Erziehungsaufgaben

Im Zuge der Spezialisierung in helfenden Berufen geraten allgemeine
Grundsätze der Lebensgestaltung
oft in Vergessenheit. Um so wichtiger wird es, sich wieder gegenüber
einigen einfachen Lebensregeln
aufzuschliessen, die überall und immer gelten, in Elternhaus und Schule, in Beruf, Freizeit und öffentlichem Leben, in Erziehung und
Selbsterziehung. Sie sind Voraussetzungen und zugleich Ausdruck
innerer Zustimmung zum Leben.

Kursleitung Dr. Peter Schmid

Zeit

5 Freitagnachmittage von 14.00–16.30 Uhr:

11. Januar, 18. Januar, 25. Januar,

1. Februar, 8. Februar 1991

Ort

Heilpädagogisches Seminar, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich

Kursgebühr Fr. 200.—

Kaderkurs Was ist

Organisationsentwicklung (OE) und wie macht man das?

Einführungsseminar für Fachleute in leitender Stellung (Heimleitung, Schulleitung, Erziehungsleitung, Therapieleitung)

Zielsetzungen

OE ist Hilfe zur Selbsthilfe. Wir gehen dabei von der Annahme aus, dass sich die Menschen und die Organisation gemeinsam zu verändern haben, soll eine wirkliche Entwicklung in unserer Arbeit stattfinden.

Das Seminar soll dazu dienen, diesen Denksatz verstehbar zu machen und die wichtigsten Merkmale eines OE-Prozesses zu begreifen. Für interessierte LeiterInnen besteht die Möglichkeit, am Ende des Kurses ein eigenes Projekt in Angriff zu nehmen, mit Kolleginnen/Kollegen eine Arbeitsgruppe zu bilden (Intervision) oder/und bei Bedarf OE-Berater beizuziehen.

Kursleitung Thomas Hagmann

Mitarbeit

Dr. René Simmen, Dr. Rudolf Welter

Teilnehmer: 16

Zeit

4 Tage, je 09.00-17.00 Uhr:

Teil: Mittwoch, den 6. März 1991
 Teil: Donnerstag, den 14. März

1991

3. Teil: Freitag, den 22. März 1991

4. Teil: Mittwoch, den 19. Juni

1991

Ort: Zürich

Kursgebühr: Fr. 400.-

Anmeldeschluss: 1. Februar 1991

Anmeldung an:

Heilpädagogisches Seminar, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich, Telefon 01 251 24 70, vormittags.

Das vollständige Kursprogramm sowie Anmeldeunterlagen können kostenlos im Heilpädagogischen Seminar, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich, angefordert werden.

Berner Lehrerfortbildung

Fortbildungskurse für Lehrkräfte, die Englisch unterrichten

Englischkurse in Burgdorf, Bern, England und in den USA

Weitere Auskünfte bei: Zentralstelle für Lehrerfortbildung Lerbermatt, 3098 Köniz Telefon 031 59 01 66

Die Schulturnkommission empfiehlt Zentrale Lehrerkurse

Zielsetzung

Fort- und Weiterbildung der Sportunterricht erteilenden Lehrerschaft in bezug auf spezifische Aspekte der Selbst-Fach-, Lehr- und didaktischen Kompetenz für die entsprechende Unterrichtsstufe.

Die Kurse beziehen sich im speziellen auf Sach- und Unterrichtsfragen von gesamtschweizerischem oder regionalem Interesse, im Zusammenhang mit der entsprechenden Tätigkeit oder der Stellung im Berufsfeld «Schule».

Zweckbestimmung

Diese Kurse sind für die Fortbildung der Turn- und Sportunterricht erteilenden Lehrkräfte an staatlichen oder staatlich anerkannten Schulen (auch des Vorschulunterrichts) bestimmt.

Kandidaten aller Lehrerbildungsinstitutionen im Bereich Sport in der Schule werden zugelassen, sofern genügend Plätze vorhanden sind. Im freiwilligen Schulsport unterrichtende Lehrkräfte aus anderen Berufen können an diesen Kursen teilnehmen, sofern sie eine Bestätigung der Schulleitung (für ihre diesbezügliche Tätigkeit) der Anmeldung beilegen.

Nr.	Thema	Datum	Ort	Leitung
E1	Tanzen und Musizieren	19./20.1.	Wetzikon	Salgo
E2	Snowboard: J+S EK	3.–8.2.	Melchsee- Frutt	Disler
E3	La relation enseignant – enseigné en EP	1.–3.4.	Chaux-d.F.	Roth
E4	Judo: Spiel – Sport – Kampf – Kunst	2.–6.4.	Thun	Santschi
E5	Polysportive Woche 1	16.4.	Davos	Huwyler
E6	Polysportive Woche 2	712.4.	Davos	Huwyler
E7	La cirque à l'école	1720.4.	Genf	Torri
E8	Handball, neue Lehrunterlagen	20./21.4.	Zürich	Baumberge
E9	Rythme et musique	15.7.	Locarno	Calzascia
E10	Tennis/Laufen/Surfen	7.–12.7.	St. Moritz	Jenni
E11	Formation de chef de camps	1319.7.	Valais	Roy
E12	Schnupperkurs Kanu/Klettern	1520.7.	Roveredo	Caduff
E13	Kanu: J+S LK 1	2227.7.	Roveredo	Caduff
E14	Grey Panthers: Rückschlag- spiele und Wassersport	5.–9.8.	Basel	Obrist/ Rohrer
E15	Polysportive Woche	59.8.	Kreuzlingen	IIIi
E16	Gesellschaftstanzen/Spielen	1418.10.	Herzberg AG	Kistler/Egli
E17	Tennis à l'école	20./21.9.	Marin	Burnier
E18	Schultennis	19./20.10.	Solothurn	Leisi
E19	Sci nella scuola: G+S 1/CP	26.–31.12.	Bosco Gurin	Vannini

100. Schweizerische Lehrerfortbildungskurse in Lugano, organisiert vom Schweizerischen Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)

Bitte beachten:

- Kursverzeichnisse und Anmeldekarten sind erhältlich beim Erziehungsdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur
- Anmeldung an: SVHS, Bennwilerstrasse 6, 4434 Hölstein (061 951 23 33)

Eler	Elenco dei Corsi / Liste des cours				
	□ 8.–12	. 7. □ ■ □ 15.–19. 7. □ □ ■ 22.–26. 7			
		B. Pédagogie, psychologie, didactique			
1		Pratiche e teorie dell'antropologia Signor Christian Giordano, Castagnola Signor Ilario Rossi, Arogno			
2		Sviluppo armonico tra sentimento sociale e volontà di potenza Signora Nadia Marvasi, I-Comerio/VA			
3		Il bambino straniero a scuola Signor Marco Trevisani, Lugano Signor Oliviero Ratti, Lugano			
		C. Langues, jeu scolaire, théâtre			
4		Le conte, voyage dans l'imaginaire Madame Edith Montelle, F-Morteau			
5	□ □ ■ I/F	Espressione corporale e teatro nella scuola Théâtre à l'école Signor Claudio Prati, Aldesago Signora Ariella Vidach, Aldesago			
6	□ ■ □ I/F	Animazione teatrale Théâtre et animation Signora Maria Pia Gonzato, Arzo			
7	I/F/D	Tecniche di costruzione e animazione nel teatro di figura Théâtre de marionnettes Figurentheater Signora Santuzza Oberholzer, Locarno			
8		L'apprendimento della lingua scritta			

94	D/F	Italiano per iniziati (per romandi e svizzeri tedeschi) Signora Elena Sibilia, Tenero
9	I/D/F	Insegnamento comunicativo delle lingue seconde: orientamenti didattici ed esempi pratici Kommunikativer Fremdsprachenunterricht Enseignement communicatif de la langue 2 Signor Gianni Ghisla-Zurfluh, Comano
		D. Mathématiques, électronique, informatique
10		Etre efficace sur Macintosh Lieu de cours: Pully Monsieur Paul Chave, Savigny
11		Handicap e informatica (Macintosh) Signor Gabriele Scascighini, Lugano
		E. Sciences, connaissances et sport
12	■ □ □ I/F	Erboristeria e scuola Herbes et plantes médicinales à l'école Signor Charles-André Roulin, Riva S. Vitale
13	□ □ ■ I/F/D	A tu per tu con il mondo dei pipistrelli Le monde des chauves-souris Die Welt der Fledermäuse Signor Marco Moretti, Bidogno
14	□ ■ □ I/F	Vita dell'alpe (con collaborazione del WWF) La vie à l'alpage Luogo del corso: Valle Verzasca Signor Jürg Etter, Odogno Signora Mariapia Bişi, Lavertezzo Signor Gabriele Giottonini, Lavertezzo Signor Maurizio Ghini, Locarno Signora Serenella Morinini, Monte Bré s. Locarno
15		Escursionismo in Val di Blenio Signor Diego Ostinelli, Sagno Signor Maurizio Bonazzi, Losone Signor Antonio Cavadini, Davesco-Soragno
16		L'ambiente alpino: clima, geologia, regno vegetale e animale, l'uomo nel passato e nel presente Luogo del corso: Ospizio Acquacaldaia/Lucomagno Signor Luigi Ferrari, Olivone Herr Dr. Peter Luder, Basel

17		Animali e allevamento in classe Signor Serge Misslin, Novaggio
18		Introduzione all'archeologia nel Ticino Signora Simonetta Biaggio Simona, Giubiasco Signor Riccardo Carazzetti, Locarno
19	□ □ ■ I/F	Aspetti dell'arte romanica e gotica in Ticino L'art roman et gothique au Tessin Signor Gastone Mandozzi, Giubiasco
20	□ ■ □ F/D	Crescita regionale in un Cantone di frontiera In collaborazione con il Gruppo Ticino di Gioventù e Economia Wirtschaftsregion Tessin (Verein Jugend und Wirtschaft) Signor Tazio Bottinelli, Giubiasco
131	■ □ □ D/I	Corso sulle fonti energetiche rinnovabili e le tecniche Erneuerbare Energie-Technik Herr Johann J. Wehrli, Zürich Herr Fritz Plattner, Alpnach Dorf
21	■ □ □ I/D/F	La ginnastica nella scuola materna Turnen im Kindergarten La gymnastique à l'école maternelle Signora Rosemarie Udriot, Sonvico Signora Gabriella Toscanelli, Sonvico
		F. Musique, chant, danse
22	F/D	Danser ce que je suis: Rythmes et percussions, danses rituelles – un chemin vers soi Tanzen, was ich bin: Rhythmen und Perkussion, rituelle Tänze – ein Weg, sich selbst zu finden Monsieur Joël Katz, Cressier NE
23		Frau Ursula Kiener, Bösingen
	□ ■ □ I/F	Attività corale Activité chorale Signor Gabriele Brazzola, Tremona Signora Brazzola Bruschetti, Tremona
24	I/F	Attività corale Activité chorale Signor Gabriele Brazzola, Tremona

		G. Dessin, éducation artistique
26		«Eveillez l'œil de l'artiste qui vous habite» Dessiner grâce à l'hémisphère droit du cerveau d'après la méthode de Betty Edwards Madame Josiane Michod, Morrens VD
27	F/D	Polychromie sur bois Holzpolychromie Madame Clis Perruchoud, Genève
28	□ ■ □ I/F	Pittura di icone Peinture d'icône Signora Anne Chiesa, Loco
29	I/F	Serigrafia Sérigraphie Signor Enzo Lupi, Mendrisio
30		Dallo scarabocchio alla scrittura Un'introduzione pratica nella grafomotricità Frau Barbara Probst-Montani, I-Bagno a Ripoli
31	I/F	Tecniche di stampa al servizio del disegno Techniques d'impression au service du dessin Signora Gabriella Moresi, Viganello
32		Il linguaggio del colore Signora Dina Moretti-Regazzi, Lamone
33	□ ■ □ I/F	Il disegno come strumento di conoscenza Le dessin comme instrument de connaissance Signor Gianni Realini, Agno
34	□ ■ □ I/D/F	Pittura su porcellana Porzellanmalerei Peinture sur porcelaine Signora Cecilia Tiboni, Bellinzona
35		Il nudo dal vero Signora Anna Maria Pensato, I-Torino
		H. Activités créatrices et manuelles
36		Acryl, travail du verre acrylique Monsieur Bertrand Raboud, Chernex
37		Techniques de travail sur cuir Tradition – Création Madame Jacqueline Werren, Satigny
38		Costumes et chapeaux Madame Francine Lecoultre, Fribourg Madame Françoise Tinguely, Bulle

I/D/F I/F	Madame Josiane Mermin, Chambésy Batik Signora Rosemarie Udriot, Sonvico Energia e movimento Energie et mouvement Signor Orlando Casellini, Castel S. Pietro Collage con elementi geometrici, materiali di fortuna ed element naturali Signor Bernardo Mutti, Lugano Papier-matière, papier-expression
I/F	Energie et mouvement Signor Orlando Casellini, Castel S. Pietro Collage con elementi geometrici, materiali di fortuna ed element naturali Signor Bernardo Mutti, Lugano
	naturali Signor Bernardo Mutti, Lugano
	Papier-matière, papier-expression
	Madame Mary-Lise Beausire, Martigny
	Le papier fait main et ses possibilités Madame Viviane Fontaine, Crésuz
	Les cerfs-volants à l'école (Fabrication, réglage et utilisation pratique) Monsieur Leland Johnson, La Chaux-de-Fonds Madame Odile Johnson, La Chaux-de-Fonds
	Costruzione di aquiloni Signor Fredi Schafroth, Chiasso
I/F	Lavoriamo con l'argilla Travailler l'argile Signora Luisa Figini, Castel S. Pietro
	Sculpture sur bois Monsieur Gaston Cornioley, La Chaux-de-Fonds
	Jouets en bois Monsieur Rollon Urech, La Chaux-de-Fonds
	Réalisation d'un mini-billard américain (table de salon) Monsieur Eric Wagnières, Cheseaux-sur-Lausanne
□ □ ■ I/F/D	Ricupero – Conservazione – Salvaguardia Récupérage – conservation – sauvegarde Zurückgewinnung – Erhaltung und Wahrung Signor Sergio Pescia, Barbengo
	Bijoux coup de cœur Madame Ruth Etter, Villars-le-Grand
	Cartonnage (cours de base) Madame Caroline Tani, Penthaz
	Travaux sur bois (cours de base) Monsieur Olivier Chabloz, Vufflens-la-Ville

	8.–12	2. 7.
		A. Kaderkurse, Erwachsenenbildung
56		Seminar SVHS/LCH Visionen einer zukünftigen Schule Herr Prof. Josef Weiss, St. Gallen Herr Prof. Dr. Rolf Dubs, St. Gallen Herr Prof. Dr. Anton Hügli, Basel Herr Dr. Christoph Flügel, Bellinzona Herr Dr. Lutz Oertel, Zollikon
57		Zum Unterrichten anleiten: Einführungskurs für Übungs- und Praxislehrer Herr Kurt Eggenberger, Büren an der Aare Herr Andreas Hofer, Kallnach
58		Neue Lernkultur und Handarbeits-/Hauswirtschaftsunterricht Herr Dr. Peter Gasser, Gerlafingen Herr Peter Singer, Lüterkofen
59		Gesprächsführung – eine Sache des Zuhörens Herr Hansruedi Humm, Bennau
60		Angewandte Rhetorik I: Praktische Übungen mit Video (Grundkurs) Herr Marcus Knill, Uhwiesen Herr Michael Schmid, Neuhausen
61		Angewandte Rhetorik II: Praktische Übungen mit Video (Fortsetzungskurs) Herr Marcus Knill, Uhwiesen Herr Dr. Robert Walpen, Kilchberg ZH Herr Michael Schmid, Neuhausen
62		Einfühlend und aktivierend begleiten und beraten (nach der Methode von R. Carkuff) Herr Dr. Arnold Guntern, Mörschwil
63		Planen, Durchführen und Auswerten von Kursen für Erwachsene – Praxis der Erwachsenenbildung Herr Andy Benz-Schmidheiny, Bern Herr Daniel Friederich, Biel/Bienne
64		Motivierende Methoden aus der Erwachsenenbildung ganz konkret – Was lässt sich auf den Unterricht übertragen Herr Prof. Dr. Diethelm Wahl, D-Ebenweiler Frau Ruth Wahl, D-Ebenweiler
65		Mit der Schule leben – Wege zur Entlastung Herr Dr. Othmar Fries-Rohrer, Adligenswil
66		Sich einüben im Leiten von Gruppen-Sitzungen Frau Claire Guntern, Mörschwil

	B. Padagogik, Psychologie, Didaktik
67	Belastungen und Stress besser bewältigen Frau Kathrin Kramis-Aebischer, St. Silvester Herr Dr. Jo Kramis-Aebischer, St. Silvester
68	Heilpädagogik in Regelklassen Herr Dr. Hans Brühweiler, Itingen Signor Gianni Ghisla-Zurfluh, Comano
69	Autogenes Training und Entspannung – Autogenes Training mit Kindern Frau Maja Iten, Seelisberg
70	Autogenes Training Oberstufe – Bewusstseinserweiterung Frau Maja Iten, Seelisberg
71	Autogenes Training (Grundkurs) Herr Josef Hirschi, Willisau
72	Gedächtnis-, Konzentrations- und Kreativitätstraining Frau Marlies Siegfried, Benzenschwil
73	T'ai Chi – Das Spiel der Balance Frau Beatrice Fischer, Winterthur
74	Einführung in die Montessori-Pädagogik Theorie und Praxis Herr Dr. Hans-Joachim Schmutzler, D-Köln 71 Frau Hella Klein, D-Langenfeld
75	Einführung in die Montessori-Pädagogik Theorie und Praxis Herr Dr. Hans-Joachim Schmutzler, D-Köln 71 Frau Hella Klein, D-Langenfeld
76	Mit Kindern Schule machen: Den Unterricht der Freien Volks- schule Nidwalden als Modell für die Staatsschule erfahren Herr Edwin Achermann, Stans
77	Vermittlung von Erziehungswerten in der Schule Herr Prof. Dr. Kristian Kunert, D-Bonstetten
78	 EDU-Kinesiologie (Brain Gym I und II) Spielerische Methoden, den Schüler zu integrieren, damit er müheloser lesen, schreiben und lernen kann Frau Carmen Rüegg, Brienz Frau Prapata Tondeur, Mönchaltorf
79	Kindergarten – ein Ort für Kinder Auf dem Weg zur Umsetzung der neuen Leitideen Frau Esther Wydler-Weber, Winterthur Frau Christina Schilt, Worb
80	Kindergartenkinder zwischen Dornröschen und Computer Frau Monika Schöni, Bern Frau Irène Hugi, Wabern

81	Märchen verstehen lernen – erarbeiten und spielen Frau Elisa Hilty, Winterthur
82	Individualisierung und Gemeinschaftsbildung im hauswirtschaft- lichen Unterricht (Teilnahme für Anfängerinnen und Fortgeschrittene möglich) Frau Annemarie Rindisbacher, Arni bei Biglen Frau Liliane Légrand, Bern
83	Persönliche Arbeitstechnik optimieren Herr Paul Stephani, Oensingen
84	Behinderte und/oder schwierige Kinder im hauswirtschaftlichen Unterricht Herr Ernst Ziehli, Köniz Frau Susanne Tschäppeler, Bern
	C. Sprache, Schulspiel, Theater
85	Differenzierung im Deutschunterricht der 1. bis 4. Klasse Herr Gerhard Sennlaub, D-Sprockhövel-Hasslinghausen Frau Petra Kemp, D-Hagen Frau Erika Kluge, D-Sprockhövel
86	Der Start ins 1. Schuljahr – ein Beginn mit vielen Aufgaben und vielen Chancen Herr Prof. Dr. Kurt Meiers, D-Reutlingen 2
87	Deutschunterricht mit fremdsprachigen Schülern Herr Claudio Nodari, Zürich
89	Kinderbücher – Leseabenteuer in der Primarschule Herr Hans ten Doornkaat, Solothurn Frau Marbeth Reif, Alpnach Dorf
90	Sprechtechnik und Atemschulung – Lebendige Gestaltung von Sprache, Poesie und Prosa Frau Ursula Bergen, St. Gallen
91	Spielend lernen – leichter lernen Frau Charlotte Wachter, Wallisellen
92	Hesse, Rilke, Bergengruen, Andersch – das Tessin als Literaturlandschaft (mit Exkursionen) Herr Dr. Pirmin Meier, Aesch LU Herr Dr. Alphons Hämmerle, Oberrohrdorf Herr Karl Kloter, Luzern
93	Parlons français! Beginn des Kurses am Sonntag, 7. Juli 1991 Madame Mireille Reymond, Le Grand-Saconnex Madame Danielle Sculier, Veyrier

94	D/F	Italiano per iniziati (per romandi e svizzeri tedeschi) Signora Elena Sibilia, Tenero
95		Italienischkurs in Lugano Letzter Anmeldetermin: 31. Dezember 1990 Signor Fernando Gilardi, Ruvigliana
96		Schultheater Herr Thomy Truttmann, Altdorf UR
97		Schultheater Herr Thomy Truttmann, Altdorf UR Frau Gabriela Schelbert, Zürich
98		Themenzentriertes Theater (TZT I) Herr Renato Maurer, Biel/Bienne
99		Themenzentriertes Theater (TZT II) Herr Renato Maurer, Biel/Bienne Frau Mariette Zurbriggen, Fribourg
100		Bewegungstheater / Pantomime im Unterricht (Grundkurs) Frau Yve Stöcklin, Basel
101		Bewegungstheater / Pantomime im Unterricht (Fortsetzungskurs) Frau Yve Stöcklin, Basel
102		Spiele für Unterricht und Freizeit Herr Hans Fluri, Brienz BE
103		SPIEL-raum / RAUM-spiele Frau Esther Noser, Zürich Frau Anne Buess, Basel
		D. Mathematik, Elektronik, Informatik
104		Spiel- und Übungsformen im Mathematikunterricht der Primar- schulstufe Herr Prof. Dr. Siegfried Otto Zellmer, D-Ravensburg
105	D/I	Textverarbeitung auf Macintosh Elaborazione testi su Macintosh Signor Giampietro Wirz, Ligornetto
106		Informatik-Grundkurs auf Macintosh Herr Erhard Eglin, Dübendorf
107		Alltagsinformatik für Schüler und Lehrer Herr Andreas Streiff, Glarus Herr Andreas Bänziger, Matt
108		Informatikpraktikum mit Schülern Herr Heinz Amgwerd, Wohlen AG

109		Der Computer wird benutzerfreundlich Herr Ernst Künzli, Elgg
110		MS-DOS Einführung Herr Urs Rüegg, Wetzikon ZH
111		Textverarbeitung für Einsteiger auf dem AtariST Herr Thomas Berger, Höchstetten-Hellsau
112		Einführung in Calamus (AtariST-DeskTopPublishing) Herr Beat Bucher, Ried (Frutigen) Frau Ruth Rutishauser, St. Gallen
113		Informatikunterricht (5.) 7.–9. Klasse Herr Beat Bucher, Ried (Frutigen)
114		Schriften (schreiben und malen) auf Computer und Papier Herr Beat Bucher, Ried (Frutigen) Herr Peter Rottmeier, Balterswil
115		Clipper-Workshop Herr Marcel Bapst, Zürich
116		Datenverwaltung auf dem Macintosh mit FileMaker Herr Martin Schiesser, Brüttisellen
117		Tabellenkalkulation mit Lotus Herr Martin Schiesser, Brüttisellen
118		RagTime, das ideale Programm für den Lehrer (Macintosh) Herr Martin Schiesser, Brüttisellen
119		Framework Herr Peter Feldmann, Beinwil (Freiamt)
		E. Sachunterricht, Realien
120		Geschichte – Kunst im Süd-Tessin Herr Dr. phil. Markus Fürstenberger, Basel
121		Norditalien und die Eidgenossenschaft Herr Dr. phil. Markus Fürstenberger, Basel
122		Mario Botta – Ein Markenzeichen für vieles mehr: Die Tessiner Architektur der Gegenwart Auf den Spuren von Galfetti, Snozzi, Botta Frau Regula Harder, Zürich
123		Tessiner Höhenwanderungen – mit dem Skizzenblock unterwegs Herr Walter Föllmi, Rehetobel
20	□ ■ □ F/D	Crescita regionale in un Cantone di frontiera In collaborazione con il Gruppo Ticino di Gioventù e Economia Wirtschaftsregion Tessin (Verein Jugend und Wirtschaft) Signor Tazio Bottinelli, Giubiasco

124		Leben in Grenzgebieten – oder Die Dritte Welt im Tessin Frau Kathrin Bohren, Bern Frau Dr. Ruth-Gaby Vermot-Mangold, Bern Signor Ferruccio D'Ambrogio, Minusio
125		Steinbildhauen, Marmor Kursort: Peccia, Valle Maggia TI Anreise: 21. Juli 1991 Herr Hans Bach, Oberstammheim Herr Erich Sahli, Zürich Herr Alex Näf, Peccia
126		Auf Mineraliensuche in den Tessiner Alpen Herr Hermann Fritzsche, Bremgarten AG
127		Auf den Spuren der Erdgeschichte im Südtessin Herr Dr. Heinz Furrer, Esslingen
128	D/F	Jura-Landschaften (Exkursionswoche) Paysages jurassiens (semaine d'étude) Kursort / Base du cours: Tavannes Herr Dr. François Jeanneret, Orvin Monsieur Martin Chaignat, Moutier
129	D/F	Zeltlager und Kajakfahren – als Beispiel eines Schullagers Camp sous tente d'initiation au kajak Kursort / Lieu de cours: Goumois Herr Kurt Grunauer, Hofstetten SO Herr Franz Michel, Lüsslingen
130		Sonnenenergie: Demonstrationsgerätebau Herr Karl Isler, Dörflingen Herr Markus Aepli, Wattwil
131	D/F	Erneuerbare Energie-Technik Corso sulle fonti energetiche rinnovabili e le tecniche Herr Johann J. Wehrli, Zürich Herr Fritz Plattner, Alpnach Dorf
132		Lasst Bäume reden! Die Bedeutung der Bäume für uns Menschen Herr Rolf Dürig, Muttenz
133		Naturspuren – Farbspuren Herr Rolf Dürig, Muttenz Frau Emilie Inniger, Bern
134		Zwischen Kommerz und Alpsegen – Bergtourismus ohne schlechtes Gewissen – Kurs gemeinsam mit dem Naturschutz- zentrum für Umwelterziehung des WWF Kursort: Riederalp Herr Laudo Albrecht, Mörel Herr Hansruedi Gilgen, Zofingen

135	Heilkräfte der Natur Herr Peter Oppliger, Luzern
136	Pflanzenheilkunde Herr René Strassmann, Hundwil
137	Die Pflanzenwelt Insubriens Kursort: Brè sopra Lugano Herr Fritz Wassmann, Wohlen bei Bern
138	Alpenpflanzen und ihre Umwelt Kursort: Schynige Platte (In Zusammenarbeit mit der Bernischen Vereinigung für Handar- beit und Schulreform) Herr Dr. Otto Hegg, Köniz
139	Das Schulterrarium (Bau und Tierhaltung) Herr Hanspeter Füllemann, Frauenfeld
140	Grundlagen der Astronomie – Himmelskunde zum Anfassen Herr Piero Indelicato, Buochs
141	Fotolabor (Grundkurs) Herr Martin Peer, Zürich
142	Lebenskunde im Schulalltag Herr Albert Odermatt, Stans
	Hell Albert Odermatt, Stalls
	F. Musik, Singen, Tanz
143	
143	F. Musik, Singen, Tanz Mit dem Computer in eine neue Musikwelt
	F. Musik, Singen, Tanz Mit dem Computer in eine neue Musikwelt Herr Dieter von Arx, Hergiswil NW The Gospeltrain is comin – Ein Gospelkonzert wird erarbeitet
144	F. Musik, Singen, Tanz Mit dem Computer in eine neue Musikwelt Herr Dieter von Arx, Hergiswil NW The Gospeltrain is comin – Ein Gospelkonzert wird erarbeitet Herr Martin Loeffel, Horw Liedbegleitung am Klavier
144	F. Musik, Singen, Tanz Mit dem Computer in eine neue Musikwelt Herr Dieter von Arx, Hergiswil NW The Gospeltrain is comin – Ein Gospelkonzert wird erarbeitet Herr Martin Loeffel, Horw Liedbegleitung am Klavier Herr Martin Loeffel, Horw Liedbegleitung am Klavier
144	F. Musik, Singen, Tanz Mit dem Computer in eine neue Musikwelt Herr Dieter von Arx, Hergiswil NW The Gospeltrain is comin – Ein Gospelkonzert wird erarbeitet Herr Martin Loeffel, Horw Liedbegleitung am Klavier Herr Martin Loeffel, Horw Liedbegleitung am Klavier Herr Martin Loeffel, Horw Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf der Primarschulstufe Herr Jost Nussbaumer, Tübach
144 145 146 147	F. Musik, Singen, Tanz Mit dem Computer in eine neue Musikwelt Herr Dieter von Arx, Hergiswil NW The Gospeltrain is comin – Ein Gospelkonzert wird erarbeitet Herr Martin Loeffel, Horw Liedbegleitung am Klavier Herr Martin Loeffel, Horw Liedbegleitung am Klavier Herr Martin Loeffel, Horw Singen, Spielen, Tanzen und Musizieren auf der Primarschulstufe Herr Jost Nussbaumer, Tübach Herr Hansjakob Becker, Kaltbrunn Singen, Tanzen und Musizieren auf der Mittel- und Oberstufe oder: lebendiger Musikunterricht für jedermann

150		Tänzerisch-kreative Bewegungserziehung Frau Rita Böhlen, Ermatingen
151		Tanztherapie – Einführung in die Grundlagen Herr Cary Rick, Menziken Frau Anneliese Zimmermann, Menziken
152		Bewegungen und Gestalten Prinzipien der Choreographie in tanztherapeutischer Anwendung Herr Cary Rick, Menziken Frau Anneliese Zimmermann, Menziken
153		Jazztanz in der Schule Frau Barbara Kindle, Triesen Frau Mägdi Kühne, Mollis
22	□ ■ □ F/D	Danser ce que je suis: Rythmes et percussions, danses rituelles – un chemin vers soi Tanzen, was ich bin: Rhythmen und Perkussion, rituelle Tänze – ein Weg, sich selbst zu finden Monsieur Joël Katz, Cressier NE Frau Ursula Kiener, Bösingen
		G. Zeichnen, visuelle Erziehung
154		Das Kalligraphie-Experiment Von der mittelalterlichen Schriftkunst zur abstrakten zeitgenössi- schen Kalligraphie Herr Andreas Schenk, Basel Frau Annette Schenk, Basel
155		
		Das Kalligraphie-Experiment Von der mittelalterlichen Schriftkunst zur abstrakten zeitgenössi- schen Kalligraphie Herr Andreas Schenk, Basel Frau Annette Schenk, Basel
156	D/F	Von der mittelalterlichen Schriftkunst zur abstrakten zeitgenössi- schen Kalligraphie Herr Andreas Schenk, Basel
156	D/F	Von der mittelalterlichen Schriftkunst zur abstrakten zeitgenössischen Kalligraphie Herr Andreas Schenk, Basel Frau Annette Schenk, Basel Pädagogische und therapeutische Wirkung der Farbe La nature objective de la couleur, ses forces pédagogiques et thérapeutiques Frau Sonja Vandroogenbroeck, Dornach
	D/F	Von der mittelalterlichen Schriftkunst zur abstrakten zeitgenössischen Kalligraphie Herr Andreas Schenk, Basel Frau Annette Schenk, Basel Pädagogische und therapeutische Wirkung der Farbe La nature objective de la couleur, ses forces pédagogiques et thérapeutiques Frau Sonja Vandroogenbroeck, Dornach Frau Simone Huguenin, Cormondrèche Kreatives Malen für das Problemkind

Zeichnen und Skizzieren an der Wandtafel Herr Richard Bucher, Basel	160		Figürliches Zeichnen und Malen Herr Walter Grässli, Wattwil
Herr Richard Bucher, Basel Ausdrucksmalen - entdecken und erfahren Frau Annette Fäh, Uhwiesen	161		
Frau Annette Fäh, Uhwiesen Geometrisch-technisches Zeichnen Herr Wolfgang Krayer, Füllinsdorf	162		
Herr Wolfgang Krayer, Füllinsdorf Video-Werkstatt I (Grundkurs) Herr Hans-Jörg Riedi, Chur Wideo-Werkstatt II (Fortsetzungskurs) Herr Hans-Jörg Riedi, Chur Wellness (sich's wohl sein lassen durch Einklang von Körper, Geist und Seele) Kursort: Maison des Corbeaux, 1589 Chabrey Herr Kurt Schaub, Arisdorf Herr Gerhard Schürch, Chabrey Selbstportraits mit Collage Frau Maja Zürcher, Paris Holzschnitt - Bilddruck Gravure sur bois - impressions Frau Maja Zürcher, F-Paris H. Werken und Gestalten Werken und Rilletten - heute Frau Maria Kuhn, Zug Klöppeln für Anfänger und Fortgeschrittene Frau Esther Frei, Laupersdorf Entwerfen und Gestalten Entwerfen und Gestalten Parau Regula Schmid, Weinfelden Frau Doris Zollig, St. Gallen Patchwork, Applikation und Stickerei Frau Silvia Stingelin, Muttenz Weben (Grundkurs) D/F/I Tissage (cours de base) Tessitura (corso base)	163		
Herr Hans-Jörg Riedi, Chur 166	164		
Herr Hans-Jörg Riedi, Chur Wellness (sich's wohl sein lassen durch Einklang von Körper, Geist und Seele) Kursort: Maison des Corbeaux, 1589 Chabrey Herr Kurt Schaub, Arisdorf Herr Gerhard Schürch, Chabrey Selbstportraits mit Collage Frau Maja Zürcher, Paris Holzschnitt — Bilddruck Gravure sur bois — impressions Frau Maja Zürcher, F-Paris H. Werken und Gestalten Perlen und Pailletten — heute Frau Maria Kuhn, Zug Klöppeln für Anfänger und Fortgeschrittene Frau Esther Frei, Laupersdorf Klöppeln für Anfänger und Fortgeschrittene Frau Regula Schmid, Weinfelden Frau Doris Zöllig, St. Gallen Patchwork, Applikation und Stickerei Frau Silvia Stingelin, Muttenz Weben (Grundkurs) Tissage (cours de base) Tessitura (corso base)	165		
(sich's wohl sein lassen durch Einklang von Körper, Geist und Seele) Kursort: Maison des Corbeaux, 1589 Chabrey Herr Kurt Schaub, Arisdorf Herr Gerhard Schürch, Chabrey 168 Selbstportraits mit Collage Frau Maja Zürcher, Paris 169 Holzschnitt – Bilddruck Gravure sur bois – impressions Frau Maja Zürcher, F-Paris H. Werken und Gestalten 170 Perlen und Pailletten – heute Frau Maria Kuhn, Zug 171 Klöppeln für Anfänger und Fortgeschrittene Frau Esther Frei, Laupersdorf 172 Entwerfen und Gestalten Frau Regula Schmid, Weinfelden Frau Doris Zöllig, St. Gallen 173 Patchwork, Applikation und Stickerei Frau Silvia Stingelin, Muttenz 174 Weben (Grundkurs) Tissage (cours de base) Tessitura (corso base)	166		
Frau Maja Zürcher, Paris Holzschnitt — Bilddruck Gravure sur bois — impressions Frau Maja Zürcher, F-Paris H. Werken und Gestalten H. Werken und Frau Maria Kuhn, Zug Frau Maria Kuhn, Zug Klöppeln für Anfänger und Fortgeschrittene Frau Esther Frei, Laupersdorf Frau Regula Schmid, Weinfelden Frau Doris Zöllig, St. Gallen Patchwork, Applikation und Stickerei Frau Silvia Stingelin, Muttenz Weben (Grundkurs) D/F/I Tissage (cours de base) Tessitura (corso base)	167		(sich's wohl sein lassen durch Einklang von Körper, Geist und Seele) Kursort: Maison des Corbeaux, 1589 Chabrey Herr Kurt Schaub, Arisdorf
H. Werken und Gestalten Perlen und Pailletten – heute Frau Maria Kuhn, Zug Klöppeln für Anfänger und Fortgeschrittene Frau Esther Frei, Laupersdorf Entwerfen und Gestalten Frau Regula Schmid, Weinfelden Frau Doris Zöllig, St. Gallen Patchwork, Applikation und Stickerei Frau Silvia Stingelin, Muttenz Weben (Grundkurs) Tissage (cours de base) Tessitura (corso base)	168		
170 Perlen und Pailletten – heute Frau Maria Kuhn, Zug 171 Klöppeln für Anfänger und Fortgeschrittene Frau Esther Frei, Laupersdorf 172 Entwerfen und Gestalten Frau Regula Schmid, Weinfelden Frau Doris Zöllig, St. Gallen 173 Patchwork, Applikation und Stickerei Frau Silvia Stingelin, Muttenz 174 Weben (Grundkurs) D/F/I Tissage (cours de base) Tessitura (corso base)	169	□ □ ■ D/F	Gravure sur bois – impressions
Frau Maria Kuhn, Zug 171			H. Werken und Gestalten
Frau Esther Frei, Laupersdorf 172	170		
Frau Regula Schmid, Weinfelden Frau Doris Zöllig, St. Gallen 173 Patchwork, Applikation und Stickerei Frau Silvia Stingelin, Muttenz 174 Weben (Grundkurs) D/F/I Tissage (cours de base) Tessitura (corso base)	171		
Frau Silvia Stingelin, Muttenz 174	172		Frau Regula Schmid, Weinfelden
D/F/I Tissage (cours de base) Tessitura (corso base)	173		
	174	D/F/I	Tissage (cours de base) Tessitura (corso base)

175		Tiere aus Pelzstoff: Pandabären, Hase, Esel, Pferd Frau Ruth Kauz-Marschall, Olten
176	□ ■ □ D/I	Bambusflöten schnitzen und spielen Flauto di bambù – costruzione ed apprendimento Frau Ruth Schmid, I-Firenze
177		Saiten-, Streich-, Zupf- und Schlaginstrumente Herr Matthias Wetter, Ossingen Frau Barbara Wetter, Ossingen
178		Saiten-, Streich-, Zupf- und Schlaginstrumente Herr Matthias Wetter, Ossingen Frau Barbara Wetter, Ossingen
179		Werken im Kindergarten und auf der Unterstufe Frau Verena Butscher, Donzhausen
180		Werken und Gestalten, aber wie? Madame Janine Borloz, Noës
181		Phänomene zwischen Natur und Technik Herr Walter Arn, Niederuzwil
182		Bewegliche Spielzeuge aus Holz (Neues Programm seit 1989) Herr Erich Moser, Berneck
183		Schmuck aus ungewohnten Materialien Herr Hans Rudolf Hartmann, Basel
184		Kleine Flieger – ganz gross Herr Josef Eugster, Thal
185		Wetter Bau von einfachen Instrumenten zur Wetterbeobachtung Herr Beat Suter, Glashütten
186		Werkstoffe und Werkzeuge im Werkunterrricht Herr Beat Suter, Glashütten
187		Bumerangs Herr Beat Aepli, Trogen
188		Papier färben, Papier formen, Papier zum Leben erwecken Herr Christian Gertsch, Schönengrund
189		Marmorpapier – Kleisterpapier Frau Marianne Moll, Gelterkinden
190		Kartonage (Einführungskurs) Arbeiten mit Papier und Karton Herr Ernst Schärer, Berlingen
191		Seidenmalerei (Grundkurs) Frau Monika Indelicato, Buochs

192		Gestalten mit Ton Frau Christine Vogel-Köhler, Buochs
193		Keramik dekorieren Frau Susanne Wagner, Stans
194		Gips – ein alter Werkstoff neu entdeckt Frau Charlotte Spinnler, Liestal Herr Jürg Toggweiler, Itingen
195		Speckstein Frau Brigitte Bauder, Zürich
196		Flechten mit Weiden Herr Paul Wälti, Matten-Interlaken
197		Schnitzen aus dem Block / Kerbschnitzen (parallel geführter Einführungskurs) Herr Urs Hügi, Burgdorf
198		Drechseln (Grundkurs) Herr Walter Zweifel, Grabs
199		Drechseln (Fortsetzungskurs) Herr Walter Zweifel, Grabs
200		Werken mit Holz (Grundkurs) Herr Fritz Jungen, Adelboden
201		Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen, Werkzeugunterhalt (Fortsetzungskurs Holzarbeiten) Herr Alfred Keller, Bern
202		Metallarbeiten (Grundkurs) Herr Hans Jensen, Schüpfen
203		Buntmetall- und Silberschmuck (Fortsetzungskurs Metallarbeiten) Herr Hans Nussberger, Hinwil
204	□ ■ □ D/I	Emaillieren – mehr als ein Hobby Smaltare sul rame Herr Aldo Botta, Stüsslingen